



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar

57. Jahrgang
Winterausgabe 2015/16

BERG HEIL

www.bergfreunde-saar.de

Ihr Wintersport- ausrüster im Saarland



**SPORTHAUS
KOHLEN**

*John
Teane*

Sporthaus F. Kohlen GmbH | Sulzbachstraße 1 | 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 9 36 72 0 | www.sporthaus-kohlen.de

Inhalt:

Grußwort 2

Neues aus dem Vorstand 3

Nachruf für Waldemar Wagner 4

55 Jahre auf der Schneeglocke 5

Die Geschäftsstelle 6

SBS-Ski- und Bergschule 6

 Ausbildung und Sicherheit 6

 Training 8

 Jugend, Kinder und Familie 10

 Bergwandern / Bergsteigen 10

 Klettern – die Steinbeisser 11

 Sportklettern 12

 Mountenbike – die Matschfinder 15

 Wandern 15

 Kanu 17

 Orientierungslauf 18

 Naturschutz 18

 Skilaufen 20

 Skibergsteigen 26

 Langlauf – Wandern Alpin 28

 Regionalgruppe Lübben 30

 Regionalgruppe Hohwald 30

 Stammtisch 31

Multivisionsvortrag 32

Mehr neues von den Bergfreunden 33

 Unsere Jahresmitgliederversammlung ... 33

 Wie alt sind wir? 33

 Vorstandstreffen auf der Hohwaldhütte .. 34

Berichte und Nachlese 36

 Faschingstour 2015 36

 Im Zermatt Neuseelands 37

Klettern und Wandern in der Provence ..39

Kletterfahrt in die Provence40

Skilanglauf Herzogenhorn 201542

Im Banne des Domes44

Frauenbergtour 2015 im
Lechquellengebirge46

Wer steilen Berg erklimmt,48

Jubiläumstour50

Stubai – Sulzenau 201551

Jahresbericht Hohwaldhütte 2014/15.....52

Rund um die Hohwald Hütte.....56

Aus der Geschäftsstelle 57

 Gratulationen57

 Neue Mitglieder58

 Jahresmitgliederbeiträge.....60

Für Sie gelesen 61

Impressum63

Terminübersicht 63

Kenndaten der Sektion 66

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-
/Bankänderungen..... 67

ACHTUNG

**Wohnungswechsel und
Bankkonten/BLZ-Änderung
bitte sofort der
SBS-Geschäftsstelle melden!**

Formular siehe vorletztes Blatt

Telefon und Fax 06821-87530

eMail:

sbs-dav@bergfreunde-saar.de

Titelbild: in den Vogesen, von der Bellevue
aus, Winter 2014/15 von Ramona Richter

Liebe Bergfreunde,
auf unserer letzten Mitgliederversammlung wurden einige Positionen im Vorstand neu besetzt. Unter anderem die des ersten Vorsitzenden. Nach langen Überlegungen und mangels Kandidaten habe ich mich noch einmal bereit erklärt, den ersten Vorsitz der Bergfreunde zu übernehmen. Von 1999 bis 2000 war ich als Ausbildungsreferent tätig, danach von 2000 bis 2002 war ich 2. Vorsitzender und anschließend bis 2005 hatte ich das Amt des ersten Vorsitzenden schon einmal inne. Ich musste und wollte danach aus beruflichen und familiären Gründen aufhören. Markus Biegel übernahm den 1. Vorsitz und machte seine Arbeit für die Sektion hervorragend. Ich war weiter hin als Sonderbeauftragter und als 2. Vorsitzender im Vorstand aktiv, bis heute. Wir waren ein eingespieltes Team und ich möchte mich noch einmal für diese tolle Zusammenarbeit bei dir, lieber Markus, bedanken!

Mir sind die Abläufe in der Sektion also aus langjähriger Erfahrung bestens bekannt. Meine Schwerpunkte, bei sportlichen Aktivitäten, liegen dabei als FÜL Alpinklettern besonders im Hochtouren und alpinen Kletterbereich. Das Klettern im Mittelgebirge gehört ebenso zu meinem Betätigungsfeld wie das Organisieren von Fahrten mit Kletter- Wander- und Hochtourengruppen. Ich weiß also sehr genau, was mich erwartet und freue mich, für die Sektion aktiv und tätig zu sein. Eine Sektion lebt eben nur durch das freiwillige Engagement der einzelnen Mitglieder und ich bin bereit, auch in Zukunft meinen Teil dazu beizutragen. Es würde mich allerdings sehr freuen, wenn das große Potential an Ideen und Fähigkeiten, das in unserem Verein schlummert, noch mehr zum Tragen käme. Wir sind dankbar um Jeden, der sich anbietet, für den Verein aktiv zu werden. Und es gibt Einige, die sich mit ganzer Kraft und viel Zeit in den Verein einbringen. Ich



weiß deren Arbeit sehr zu schätzen, stelle aber vermehrt fest, dass es immer weniger Schultern sind, auf die sich immer mehr Last (bzw. Anspruchserwartung) verteilt. Ich kann nur jeden dazu ermuntern, mitzumachen, Ideen einzubringen und Kompetenzen anzubieten. Ein Ehrenamtlicher Verein lebt davon. Ohne euer Engagement wird es in Zukunft sehr schwierig werden die Sektion in unserem Sinne weiter voran zu bringen. Es werden immer Mitglieder gebraucht, die sich als Übungsleiter ausbilden lassen, auf der Geschäftsstelle mitarbeiten, die Hohwaldhütte mitbetreuen (als Hüttendienst, bei Arbeitstouren,...), Fahrten aus schreiben und durchführen etc. Das Spektrum ist so weitreichend wie unser Programm. Ich weiß, in unserer Gesellschaft besitzen wir so viel, nur eines immer weniger: das ist Zeit. Schenkt uns etwas von Eurer Zeit damit wir auch in Zukunft das bleiben, was wir heute sind:

eine lebendige Sektion des Deutschen Alpenvereins

Peter Lambert
1. Vorsitzender

Neues aus dem Vorstand

Bei der Jahresmitgliederversammlung im Mai 2015 waren 65 Mitglieder anwesend

Zu den Wahlergebnisse:

Neu gewählt wurden

- Vorsitzender Peter Lambert,
- Vorsitzender Heinz Klein,
- Schatzmeister Bernhard Vervoort,
- Beisitzer Hüttenverwaltung Ludwig Scheiber,
- Beisitzer Ausbildung und Sicherheit Günter Müller
- und Beisitzer für Sonderaufgaben Markus Biegel.

Weiterhin im Vorstand verbleiben Schriftführer Heribert Haselmaier, Jugendreferentin Sabine Blass, Beisitzerin Öffentlichkeitsarbeit Petra Barz und Beisitzer Natur- und Umweltschutz Hans Tittelbach.



Bild von links nach rechts:

Ludwig Scheiber, Sabine Blaß, Bernhard Vervoort, Peter Lambert, Petra Barz, Heinz Klein, Heribert Haselmaier, Günter Müller, Markus Biegel

■ Vorstellung unseres Schatzmeisters:

Mein Name ist Bernhard Vervoort
Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder, die studieren
Als Bankfachwirt mit absolvierter Prüfung als Bilanzbuchhalter bin ich seit 12 1/2 Jahren bei der Volksbank Westliche Saarlouis plus eG in Saarlouis für das Firmenkundenkreditgeschäft zuständig (nachdem ich vorher 29 Jahre bei der Dresdner Bank AG beschäftigt war)

Ich wandere im Sommer gerne durch die Berge von Hütte zu Hütte und liebe es im Winter Ski zu fahren.

Als ich im letzten Winter hörte, dass die Stelle als Schatzmeister vakant wird, habe ich gerne meine Bereitschaft erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten, da jeder Verein nur existieren kann, wenn die Mitglieder bereit sind, Aufgabenzu übernehmen.

In diesem Sinne möchte ich auch andere Mitglieder animieren, sich einzubringen

Nachruf für Waldemar Wagner



Foto: Schneeglocke 07.08.15 Heribert Haselmeier

Waldemar war 45 Jahre Mitglied der DAV Sektion Bergfreunde Saar. Er engagierte sich 10 Jahre im geschäftsführenden Vorstand als zweiter Vorsitzender und vertrat ehrenamtlich die Interessen von stattlichen 1800 Mitgliedern. Sein Spezialgebiet war der Naturschutz. Er organisierte viele Bergtouren und Wanderungen. Durch seine

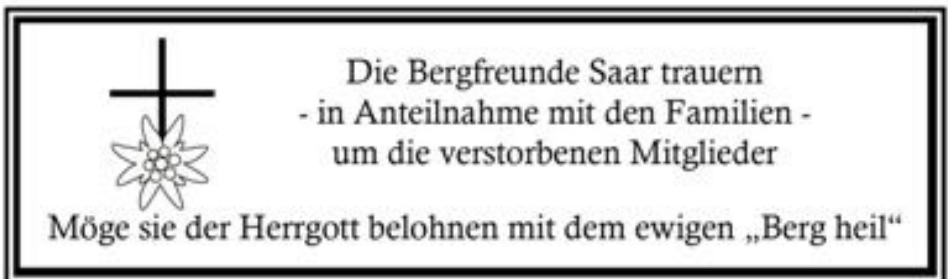
vielen Aktivitäten war er im Kreis der Bergfreunde sehr bekannt und beliebt.

Für sein vielseitiges Engagement wurde er 2009 zum Ehrenmitglied der Bergfreunde ernannt. Diese hohe Wertschätzung genießen zurzeit nur vier weitere Mitglieder. Wir kannten Waldemar als ruhigen, kompetenten und naturverbundenen Mann. Wir sind Ihm sehr dankbar, dass er jederzeit bereit war Verantwortung zu übernehmen, sei es in seinem Amt als 2. Vorsitzender, als Naturschutzreferent oder als Organisator ausgeschriebener Fahrten.

Sein Tod hat uns alle sehr traurig gemacht und wir fühlen mit der Familie den tiefen Verlust. Wir möchten uns bei der Familie Wagner, besonders bei seiner Frau, bedanken, dass Sie Ihm die Zeit einräumte, um diese Ämter zu versehen.

Wir werden Waldemar noch lange in Erinnerung behalten.

Hochachtungsvoll und voller Mitgefühl
Peter Lambert
und der gesamte Vorstand



55 Jahre auf der Schneeglocke

Einladung an alle Bergfreunde

Zu einem Gipfelkreuztreffen, laden wir für
Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18.00 Uhr
ins Pfarrheim nach Spiesen herzlich ein.

An diesem Abend wollen wir von der Anfertigung über die Erstellung sowie über die 55 Jahre unseres Gipfelkreuzes auf der Schneeglocke in der Silvretta berichten. Wir sehen Bilder aus der Vergangenheit aber auch aktuelle Sommer und Winterbilder von den letzten Besteigungen.

Wir berichten über den Zustand unseres Gipfelkreuzes und über die jetzigen Gegebenheiten. Zeitzeugen berichten - von den 8 Gipfelkreuzerstellern leben noch 4: Horst Lammers(Pfarrer), Karl Meyer, Lothar Scheid und Heinrich Hoffmann. Sie sind eingeladen und werden von dem damaligen einzigartigen Erlebnis berichten.



An diesem Abend stellen wir auch die letzte Niederschrift von Günter Scheid:“ Erzählungen eines Gipfelkreuzes“ vor.

55 Jahre Gipfelkreuz Revue passieren zu lassen heißt-zurück zu schauen- aber auch in die Zukunft zu blicken. Zu einem gemütlichen Zusammensein, laden wir herzlich ein und freuen uns über Euer kommen.

Heinz Klein und Bernhard Scheid

Die Geschäftsstelle

stellt sich vor:

Zurzeit arbeiten wir zu viert auf der Geschäftsstelle.

Bild (v.l.n.r.) Elisabeth Rupertus, Hugo Herzog, Ursula Keidel



und Heike Risch



Unsere Aufgaben u.a. sind: die Mitgliederverwaltung (Aufnahmen, Kündigungen, Adress- oder Kontoverbindungsänderungen, regelmäßige Meldungen an den Hauptverein nach München...).

Die Post und Emails werden von uns bearbeitet und entsprechend weitergeleitet an den Vorstand und an die jeweiligen Spartenleiter.

Auf unserer Geschäftsstelle verleihen wir Steigeisen, Helme, Schneeschuhe, Wandertücher und Karten.

Die Geschäftsstelle ist montags und donnerstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

SBS-Ski- und Bergschule



Programminweis

Alle Maßnahmen der SBS-Berg- und Skischule, die in der Termin-Gesamtübersicht (am Ende der Ausgabe) aufgeführt und in diesem Mitteilungsblatt nicht nochmal aufgeführt sind, finden gemäß Ausschreibungen in den vorhergehenden „Berg Heil Mitteilungen“ oder siehe wie folgend statt!

Bei den Fahrtenleitern oder der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen oder ausführliche Ausschreibungen mit den Allgemeinen Reisebedingungen.

- Die Anmeldungen sind mit entsprechendem Formular (beim Fahrtenleiter oder Geschäftsstelle zu erhalten) an eine der vor genannten Stellen zu richten.
- Bei allen Kursen und Touren ist jeder Teilnehmer selbst für seine Kranken- und Unfallversicherung verantwortlich!

Obwohl unsere Ausbilder eine sichere Führung bieten können, sind bei Kursen und Touren im Gebirge Unfälle nicht auszuschließen. Hierfür wird keine Haftung übernommen und die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Programmänderungen, je nach Wetterlage, bleiben vorbehalten! Für Mitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen der im „DAV ASS“ (siehe unten) und beim SBSB (siehe im Anhang der „Satzung“) abgeschlossenen Versicherungen.

AUSBILDUNG UND SICHERHEIT

Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit: Günter Müller

Telefon: 0172 7302981

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

■ Günter Müller stellt sich vor:

Hallo Bergfreunde,
in der Jahresmitgliederversammlung 2014 erfolgte zunächst für ein Jahr meine

Bestellung als Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit. Nach der Bestätigung in formeller Wahl 2015 nunmehr eine kurze Vorstellung meiner Person, für die, die mich noch nicht kennen.

Als Dipl. Verwaltungswirt im zwischenzeitlich wohlverdienten Ruhestand habe ich wieder die Zeit, mich etwas mehr in die Sektion einzubringen. Dem Ansinnen des Vorstandes wurde daher meinerseits gerne entsprochen. Die Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein besteht seit 1991. Beweggrund war die Teilnahme an einem Kletterkurs. Infiziert vom Klettervirus wurde 1995 die Ausbildung zum Fachübungsleiter Klettern, nach neuer Lesart Trainer B Alpinklettern, erfolgreich abgeschlossen. In den zurückliegenden Jahren war ich für die Bergfreunde als Ausbilder oder Leiter bei einer Vielzahl von Grund-, Fortgeschrittenen- und Alpinkletterkursen tätig. Mangels Fachübungsleiter Hochtouren wurde mir durch die Sektion die Durchführung von Firnkursen, Eiskursen und Ausbildungshochtouren sowie die Aufgaben Beirat Bergsteigen übertragen. Ferner fahre ich gerne Ski und Mountainbike.

Um die Übungsleiterlücken bei den Bergfreunden zu schließen, wird in enger Zusammenarbeit mit den Spartenleitern, die Auswahl neuer qualifizierter Kandidatinnen / Kandidaten für einen Ausbildungsgang auf Verbandsebene oder im Rahmen des DAV-Ausbildungsprogramms als vorrangig erachtet. Ferner sehe ich mich als Ansprechpartner der Sektion für potentielle Aus- und Fortbildungsteilnehmer, insbesondere was die Zusammenarbeit mit der Verbandsgeschäftsstelle oder DAV Bundesgeschäftsstelle betrifft. Die Klärung von Sicherheitsfragen ist eine originäre Beiratsaufgabe. Neben der Beratung von Fahrtenleitern vor, während oder nach einer Veranstaltung, obliegt mir die Koordination des bergsportlichen Sektionsprogrammes mit den Durchführenden. **Ich freue mich auf eine aktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.**

Günter Müller

▪ **Wichtiger Termin**

für alle Beiratsmitglieder, Spartenleiter, Fahrtenleiter und Ausbilder

Die diesjährige Ausbildungs- und Fahrtenbesprechung findet in Absprache mit dem Sektionsvorstand am

07. Oktober 2016

in der Geschäftsstelle statt. Bitte Datum vormerken. Einladung und Tagesordnung gehen kurzfristig zu.

Beisitzer Ausbildung und Sicherheit

▪ **Erste Hilfe Alpin**

Termin: Sa./So., 07./08. November 2015

Sa: 8.30 - 18.00 Uhr, So.: 8.30 - 15.00 Uhr

"Erste Hilfe" - oft ein Thema das unterschätzt wird, getreu dem Motto "es passiert schon nichts". Ob im Alltag oder in der Freizeit beim Sport gibt es immer wieder Situationen wo wir Erste Hilfe leisten müssen. Wenn der Fall der Fälle eintritt, ist es wichtig zu wissen was zu tun ist. Dieses Wissen vermitteln die Dozenten von "Alpines Rettungswesen e.V. / München" in einem zweitägigem Kurs.

Neben der nötigen Theorie gibt es viele praktische Übungen mit Schwerpunkt Outdoor- u. Bergsport.

Ort: Kletterzentrum Rocklands St. Wendel

Kosten: 140 Euro pro Person

Hinweis: Der Kurs ist für DAV-FÜLs als Fortbildung anerkannt sowie bei der Berufsgenossenschaft für Ersthelfer anerkannt. Teilnehmer erhalten einen Zuschuss und Bescheinigung.

Organisation u. Anmeldung:

Andreas Schlang

Email: schlang.andreas@gmail.com

Auf Nummer Sicher !

Bei Bergnot, Suche und Auslandskrankenschutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

Telefon: + 49 (0) 89-30657091

Die Rufnummer des **Alpinen Sicherheits-**

Service des DAV,

der Versicherungsschutz des DAV.

TRAINING

▪ **Training für Jugend und Erwachsene**

Skigymnastik und Konditionstraining in der Schulturnhalle Scheidt*) mit Günter Härtner:

Oktober – März, Fr. 19.30 Uhr,

Waldlauf und Radfahren ab Tennisplätze TV Scheidt: **April – Oktober, Fr. 18.30 Uhr**

▪ **Lauftreff mit Harald Weber FÜL**

Bergsteigen und Lauftrainer Oliver Berrar (Trainer B Präventionssport) in Hemmersdorf, Klopstr. am Nikolausbrunnen (verschiedene Leistungsstufen.) Jeden Dienstag 18.30 Uhr.

Jeden Montag 19:00 Uhr Zirkeltraining in der Grenzlandhalle. Indoor Cycling Kurse mittwochs oder donnerstags auf Anfrage: Tel: 06833 8740

▪ **Lauftreff mit Hans Tittelbach**

Ottweiler (Parkplatz Himmelwald): Es besteht die Möglichkeit in zwei Gruppen und unterschiedlichen Distanzen zu laufen, auch für Anfänger geeignet.

ganzjährig: Di. 18.00 Uhr

▪ **Offener Klettertreff**

am Kirkeler Kletterfelsen kann beim Bouldern die Klettertechnik verfeinert, Kraft und Ausdauer gesteigert werden.

Auskunft erteilt: Peter Lambert

April–Oktober, Mi. 17.00 Uhr – 20.00 Uhr

▪ **Sportkletter-Training/
Trainingsfahrten**

mit Georg Kiefer nach Absprache

▪ **Kletterwand Ensdorf**

Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf

Telefon: 06831 / 59501*):

**montags 16.30 – 20.30 Uhr SBS
mit Bernhard Paul**

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr ASS

**mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr SBS
mit Hans Baldauf**

freitags 17.00 – 22.00 Uhr ASS

samstags, sonn- und feiertags nach Absprache laut Aushang in der Halle.

▪ **Mountainbike-Training**

der „MatschFinder“ ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg,

ganzjährig: Sa. 14.00 – 18.00 Uhr

und Di. 18.00 – 20.00 Uhr.

Von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit Beleuchtung. In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen.

Ansprechpartner: Christel und Gerhard Herding

▪ **Lauftreffen der „Vierfüßler“**

Auskunft und Anmeldung bei

Petra Barz, Telefon 06894-383141 oder

eMail: pb@barz.de

*) Achtung! In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

<i>Hans Baldauf</i>	<i>Mobil</i>	<i>0172-6835174</i>
<i>Sabine Blaß</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-490984</i>
<i>Richard Guckert</i>	<i>Mobil</i>	<i>0177-7437136</i>
<i>Günter Härtner</i>	<i>Telefon</i>	<i>06894-570240</i>
<i>Georg Kiefer</i>	<i>Telefon</i>	<i>06842-4791</i>
<i>Harald Kuntz</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-892430</i>
<i>Peter Lambert</i>	<i>Telefon</i>	<i>06804-169377</i>
<i>Jan Luhmann</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-54652</i>
<i>Hans Tittelbach</i>	<i>Telefon</i>	<i>06821-690436</i>
<i>Harald Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06861-7707480</i>
<i>Ursula Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-82163</i>

www.horizont-outdoor.de



HORIZONT

BERGSPORT • TREKKING • REISEN



SEILTANZ

Horizont-Outdoor

Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 31 96

Telefax: (0681) 6 82 77

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

▪ **Nordic-Walking mit Sabine Blaß**

Treffpunkt: Park & Mitfahrer-Parkplatz AS 15 (Schwalbach/Schwarzenholz), telefonisch Bescheid geben (Telefon: siehe grauen Kasten), ganzjährig, Mo. 8.15 Uhr

▪ **Nordic-Walking mit Ursula Weber**

Holz in der Frohn, Treff neben dem Holzer Friedhof:
ganzjährig: Mo. und Do. 9.00 Uhr

▪ **Nordic-Walking mit Harald Kuntz**

Treffpunkt: Bischmisheim, Turnplatz/
Hochstr.:
Sommerzeit: Di. 18.00 Uhr,
Winterzeit: Sa. 15.00 Uhr

▪ **Krafttraining**

Landessportschule Saarbrücken, Halle 3, Kraftraum (SBSB),
ganzjährig: Di. 19.30–21.30 Uhr

JUGEND, KINDER UND FAMILIE



**Ansprechpartnerin:
Sabine Blaß**

Jugendref. und GL Familie:
Telefon: 06806-490984,
eMail:

jugend@bergfreunde-saar.de

▪ **Kinder- und Jugendklettertraining**

Kletterwand Sporthalle Ens Dorf
mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr.
Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

BERGWANDERN / BERGSTEIGEN

Ansprechpartner:

Günter Müller

FGL Bergsteigen/Hochtouren
Telefon: 0172-7302981

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

▪ **Ausschreibung über Facebook**

Im August vom 28.8. Fr. bis 31.8.15 Mo. fuhr eine Gruppe in die Silvretta, um von der Klostertaler Hütte zu unserem Gipfelkreuz auf die Schneeglocke gehen. Wer Zeit und Lust hatte war über Facebook und eMail dazu eingeladen. Gutes Schuhwerk, Hochtourenausrüstung und wetterfeste Kleidung waren Voraussetzung. Den Bericht dazu gibt's im nächsten Heft.

▪ **So. 27.9. – Sa. 3.10. Montafon, St. Gallenkirch-S, (8 TL) **/****

Bergtouren bis zu 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg erfordern eine gute Kondition.

Unterkunft: Erholungsheim Maria Hilf, Franziskaner Missionsschwestern

Kosten: Ü + HP/Tag ca. 53,00€#

www.pension-mariahilf.at

#(alle Preise auf der Basis von 2014)

▪ **Wanderexerzitien - Unterwegs in den Bergen**

Es sind mehrere Wanderexerzitienangebote (jeweils von Sonntag - Samstag) in Planung. Die genauen Termine stehen leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte fordern sie eine Übersicht beim Leiter der Wanderexerzitien an oder lassen sie sich bereits jetzt in die Interessentenliste aufnehmen. Die Termine werden auf der Homepage und im nächsten Berg Heil veröffentlicht.

Kosten: Für Unterkunft und HP ist mit ca. 350,00 € zu rechnen.

Hinzu kommen die Fahrtkosten (ca. 160,00€).

Es werden Gruppenfahrten ab Merzig mit Kleinbus bzw. Bahn geplant.

Leitung: Harald Weber, Dekanat Merzig Friedrichstr. 1, 66663 Merzig

Telefon 06861/7707480;

eMail: dekanat.merzig@bgv-trier.de

KLETTERN – DIE STEINBEISSER



Ansprechpartner:
zZt. nicht besetzt
bitte an die
Geschäftsstelle wenden

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

▪ Klettersteigkurs 2016

Di 19.04.2016, 19.00 Uhr, Theoretische Einführung in der Geschäftsstelle

Bitte Ausrüstung, soweit vorhanden mitbringen

So 24.04.2016, 9.30 Uhr, Praxis an den Kletterfelsen bei Kirn Oberhausen

Kursziel: Vermitteln von Fertigkeiten und Grundkenntnissen für ein sicheres- und selbstständiges Begehen von Klettersteigen. Sensibilisieren für alpine Gefahren.

Offen für alle – Kinder ab 10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen

Kursgebühr: Mitglieder/Nichtmitgl.

Erwachsene und Jugend ab 16 Jahre
20 Euro / 25 Euro

Kinder ab 10 bis 15 Jahre

10 Euro / 15 Euro

am Theorieabend zu entrichten.

Leitung, Anmeldung und nähere Informationen bei:

Ramona Richter (FÜL Bergsteigen)

Tel: 06851/1032

Mail: ramonarichter@t-online.de

▪ Kletterkurs für Anfänger 2016

Der Kurs richtet sich explizit an Anfänger, aber auch an Hallenkletterer, die noch keine oder wenig Felserfahrung haben. Es werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, mit dem Ziel, in abgesicherten Routen bis zum Schwierigkeitsgrad III/IV vorsteigen zu können, wobei auf individuelles

Leistungsvermögen Rücksicht genommen wird.

21. April 2016 – 19:00 Uhr Vorbesprechung in der Geschäftsstelle DAV Sektion Bergfreunde Saar, Parallelstraße 2a, 66583 Elversberg, Erörterung Kursablauf und Ausrüstung, Anmeldung, Ausgabe von Leihmaterial

30.04.2016 Kletterausbildung an den Kirkeler Felsen, Anlegen des Klettergurt, Knoten, Sicherungs-technik, Ablassen, Abseilen, Standplatz

01.05.2016 Kletterausbildung an den Kirner Dolomiten, Vertiefung des ersten Ausbildungstages, Naturschutz

14./15.05.2016 Kletterausbildung an den Battertfelsen in Baden-Baden Vertiefung des Gelernten, Vorstiegstechnik, Naturschutz

21./22.05.2016 Kletterausbildung an den Battertfelsen in Baden-Baden Vertiefung der bisherigen Ausbildung, Vorstiegstechnik, Naturschutz

Ausrüstung: Hüftsitzgurt (ggf. Brustgurt), HELM, Kletterschuhe, 3 HMS- Schraubkarabiner, Kurzprusik 60 cm (Durchm. 5 oder 6 mm), Abseilgerät

Teilnehmerzahl: Maximal 20 Kursteilnehmer

Kursgebühr:

DAV-Mitglieder 130,00 €

Nichtmitglieder 190,00 €

Kursgebühr ist bei der Vorbesprechung zu entrichten. Neben anteiligen Fahrkosten in Fahrgemeinschaften werden pro Übernachtung im Naturfreundehaus Michelbach ca. 27,50 € fällig.

Ausbildungsleitung: Günter Müller, Fachübungsleiter Alpinklettern

Ramona Richter, Fachübungsleiterin Bergsteigen

Organisation, Auskunft:

Günter Müller Telefon: 01727302981

Anmeldung: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ Firnkurs für Ausbilder

Termin: 13./14. Februar 2016

Teilnehmer: Ausbilder, Fahrtenleiter und erfahrene Bergsteiger

Ausbildungsinhalte: Begehen von Firnfeldern ohne Steigeisen, Gehtechniken mit Steigeisen, Pickelleinsatz, Anseilen, Gehen in Seilschaften, Führen einer Seilschaft, Fixpunkte im Überwinden von kurzen steilen Firnflanken, Verhalten bei Spaltenbergung nach DAV Sicherheitstechniken und Sicherheitsübungen

Ausbildungsort: Vogesen, Honnek und Tannet

Anreise: In PKW Fahrgemeinschaften

Unterbringung: Auberge du Schantzwasen Massif du Tanet / 68140 Stosswihr

Kosten: 2x Übernachtung mit Halbpension ca. 90,00 € plus Fahrtkosten

Treffpunkt: 12. Februar 2016 bis 22:00 Uhr in der Auberge du Schantzwasen

Leitung/Ausbildung: Günter Müller, Fachübungsleiter Alpinklettern, Ramona Richter, Fachübungsleiterin Bergsteigen

Auskunft/Organisation: Günter Müller, Telefon: 01727302981

Anmeldung/Vorkasse: bis 04. Januar 2016 Reservierung der Unterkunft ist nur gegen Vorkasse möglich. Stornogebühr in Höhe von 50,00 € bitte bis 04. Januar 2016 überweisen. Sparda-Bank Südwest eG

IBAN: DE06 5509 0500 0105 5034 00

Anmeldung wird erst mit Eingang Anzahlung verbindlich.

▪ Kletterfahrt französische Alpen / Haut-Val-Durance

Termin: 21.05. – 28.05.16

Die Kletterfahrt 2016 führt ins Hochtal der Durance zwischen Briançon und Ailefroide in den französischen Alpen.

Wir klettern eigenverantwortlich in selbstständigen Seilschaften, ein Kursbetrieb findet nicht statt.

Sowohl Liebhaber kurzer Sportkletterrouten als auch Freunde langer gut abgesicherter Alpinrouten finden hier eine große Auswahl an Touren in Granit, Kalk, Quarzit, Konglomerat und Gneis.

Unterkunft: Voraussichtlich gemeinsam in einem Gîte. Sollte kein Gîte frei sein, zelten wir auf einem Campingplatz

Anfahrt: PKW – Fahrgemeinschaften

Voraussetzungen: selbstständiger Vorstieg im französischen Grad 5a (5 UIAA), Beherrschung von Sicherungs- und Standplatztechnik in Mehrseillängenrouten.

Vortreffen: Nach Anmeldung findet ein Vortreffen statt, zu dem gesondert eingeladen wird.

Kosten: ca. 130 € für Unterkunft und Fahrtenstock, je nach Teilnehmerzahl und Art der Unterkunft. Die Kosten für Fahrt und Verpflegung kommen hinzu.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 31.12.15, da eine Unterkunft reserviert werden soll.

Infos und Anmeldung bei: Bernhard PAUL
Tel.: 06853-6632

E-Mail: bernhard.paul@vr-web.de

SPORTKLETTERN

Ansprechpartner
Kletterhalle Ensdorf:

Hans Baldauf

Telefon: 0172-6835174,

eMail: hans_baldauf@web.de

SBSB-BA Nachwuchsleistungssport
und Landesjugendtrainer Klettern:



Achim Wahrheit

Telefon: 06897-764743

oder: 0179-2128523

eMail: achimwahrheit@googlemail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

▪ Boulder- Tage

Über das Winterhalbjahr fahren wir gemeinsam in die Boulderhalle nach Pfungstadt (ein Weg = 1,5 h Fahrzeit). Diese bietet ab dem 6.ten Grad schöne Boulder zum Üben: Viele Bewegungs- und Gleichgewichtsboulder, aber auch komplexere Möglichkeiten.

Wir treffen uns jeweils um 09:00 in Kinkel auf dem Park'n Ride-Parkplatz und bilden Fahrgemeinschaften. Das Ende wird gemeinsam vereinbart.

Termine:

- 10. Oktober 2015
- 28. November 2015

- 09. Januar 2016
- 05. März 2016

Voraussetzung:

längere Erfahrung im Klettern, ab 6. ten Grad, keine Verletzungen bzw. Beeinträchtigungen der unteren Extremitäten durch Abspringen auf die Matte (2m Höhe).

Teilnehmerzahl: Mindestens 3, Maximal 7.

Kosten: Einen Teilnehmerbetrag gibt es keinen, ihr müsst aber den Halleneintritt und anteilig Fahrtkosten bezahlen.

Anmeldung und Organisation:

Bei Jan Luhmann

eMail: [jan.luhmann\(at\)gmx.de](mailto:jan.luhmann(at)gmx.de)



Jean Wach

16 a rue maréchal Foch, Fr 67140 Andlau

Telefon/Fax: 00 33 388 080973

eMail raph.wach@wanadoo.fr

Internet: www.vins-wach-alsace.fr

Dieser Weinlieferant beliefert unsere Hohwald Hütte seit über 30 Jahren mit seinen mit Gold und Silber ausgezeichneten Weinen

Zwei Mal im Jahr (Im Mai und Dezember) liefert er direkt ins Saarland.

Sie können die Weine bei Manfred Bauer Telefon 06894 36825 bestellen.

Nähere Infos direkt auf der Internetseite:

www.vins-wach-alsace.fr

Jean Wach bietet gemeinsam mit Manfred Bauer einen Bestell- und Lieferservice an.

Wer bis zum 10.12.2015 seinen Wein über Manfred Bauer bestellt, kann diesen am 12.12.2015 in Neunkirchen abholen.

Über die Weinauswahl kann sich jeder im Internet <http://www.vins-wach-alsace.fr/index.php?includefile=tarifs> informieren.

▪ **Antrag zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf**



Alpenverein und Skiclub
Saarbrücken



Saarl. Bergsteiger- und
Skiläuferbund



Sektion
Bergfreunde Saar

**Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises zur
Nutzung der Kletterhalle Ensdorf**

Ich bin im Besitz eines gültigen Mitgliederausweises der Alpenvereins-Sektionen ASS Saarbrücken oder der Sektion Bergfreunde Saar, der mich zum Erwerb dieses Kletterausweises berechtigt.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

eMail

Vereinsmitgliedschaft	A	B	C	Jugend
ASS Saarbrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sektion Bergfreunde Saar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Gebühr in Höhe von 20,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre
 40,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre

Überweise ich umgehend auf das Konto des Saarl.
Bergsteiger- und Skiläuferbundes e.V.

SBSB, Bank 1 Saar, Kto 73381010, BLZ 59190000

Kennwort: Kletterhalle Ensdorf, Name

Mir ist bekannt, dass ich erst nach Eingang der Gebühr den Kletterausweis erhalte und dann erst die Kletteranlage nutzen kann.

Antrag senden an:
Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbund e.V.
Hermann-Neuberger-Sportschule 7
66123 Saarbrücken
Fax: 0681-3879-268
eMail: sbsb@lsvs.de

Datum, Unterschrift des Antragstellers

MOUNTENBIKE – DIE MATSCHFINDER



Ansprechpartner:
Christel und Gerhard
Herding

FGL Mountainbike,
Telefon: 06821-77671
oder 0170-7563590

eMail:

gerHard.matschFinder@t-online.de
www.matschfinder.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

Matschfindertouren 2015

- **19.– 27.09. AlpenXL: Bodensee – Lago di Como**

Genusstour durch die Schweiz in 6 Etappen ca. 340 Km und 6800 HM.

Durch Appenzell, Lenzerheide, auf dem „Alten Schin“, der „Via Mala“ und der „Via Spluga“ über den höchsten Punkt: den Passo Spluga 2.113 m Höhe zur mediterranen Ankunft am Lago di Como.

Täglicher Gepäcktransfer.

Voraussetzung: Mountainbike Technik (siehe Fahrtechniktraining – oben), bis zu 70 Km und 1.200 Hm / Etappe.

Kosten: ca. 800 €

- **19. Dezember Hüttenzaubertour**

Geführte Mountainbike Tour durch die winterliche Landschaft mit hohem Spaßfaktor. Kulttour der MatschFinder mit anschließender Jahresabschlussveranstaltung ...

Mit dem Mountainbike von Hütte zu Hütte, alternativ dazu bieten die Mädzl eine Wanderung durch die Winterlandschaft rund um Spiesen-Elversberg. Im Anschluss findet ab 18:00 Uhr beim Heggewirt eine kleine Feier mit Jahresrückblick und Vorstellung der Jahresplanung für 2015 statt.

Die MatschFinder freuen sich über rege Teilnahme.

Bitte rechtzeitig anmelden.

Treffpunkt 10:00 MatschFinderTreff

- **Planung für 2016:**

Juni / Juli 2016 AlpenX Stoneman Trail

Mountainbike Tour in den Sextener Dolomiten mit Abschluss am Gardasee.

Weitere Infos in der Sommerausgabe des Bergheil 2016 oder unter:

www.matschfinder.de

WANDERN



Ansprechpartnerin:
Erika Faller

FGL Wandern,
Zum Hirtswald 22
66539 Neunkirchen
Telefon: 06826-3872,

eMail: erika.faller@t-online.de

Vertreter: Gerd Serbe,
Telefon: 06821-69636

Fax: 06821-9046770
eMail: gerd@serbe.ch

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

- **Mittwochnachmittags Wanderungen**

Die Termine der alle 14 Tage stattfindenden, jeweils ca. 10-km-Wanderungen sind bei **Hans Dieter und Inge Becker**, Heufahrtstr. 5, 66578 Schiffweiler, **Telefon 06821 68123**, zu erfahren.

- **Wanderungen mit Erika Faller und Team**

Für alle Wanderungen ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Eine Einkehr erfolgt nur, wenn dies möglich ist. Die Rundwanderungen werden wie immer in

Fahrgemeinschaften durchgeführt. Dazu ist eine Kostenbeteiligung der Mitfahrer erforderlich. Näheres dazu an Ort und Stelle.

Treffpunkt für alle Wanderungen, außer am 6.12.2015, ist in Neunkirchen, Mantes-la-Ville-Platz, jeweils um 9.00 Uhr.

Änderungen bzw. Verschiebungen der Wanderziele- nicht der Wandertermine- müssen vorbehalten bleiben, werden jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wegen der langfristig vorher geplanten Termine bitten wir darum, beim zuständigen Wanderleiter nachzufragen, ob die Wanderung wie geplant stattfindet.

Die in der Termine/Ziele-Übersicht angegebenen Entfernungen können sich geringfügig ändern, bzw. werden bei Bedarf verlängert oder verkürzt.

▪ **Rund um die Jägersburger Seenplatte**

Termin: 13.09.15

Start ist am Parkplatz Brückenweiher an der Kleinottweiler Str. in Jägersburg.
(ca. 13 Km. – leicht) WF. Erika Faller – Tel. 0 68 26 / 38 72

▪ **Weinwanderung bei Trittenheim an der Mosel**

Termin: 04.10.15

Abfahrt ist um 8.00 Uhr mit dem Bus in Neunkirchen, Mantes-la-Ville-Platz, nach Klüsserath. Die Wanderung ist in zwei Etappen aufgeteilt, um den unterschiedlich starken Wanderfreunden gerecht zu werden. Die erste Etappe beginnt mit einer 6 Km. Rundwanderung auf dem Rudenberg mit sehenswerter Rundsicht auf das Weinland im Moseltal. Nach der Mittagspause – frei verfügbar, es werden verschiedene Möglichkeiten angeboten – wird auf der zweiten Etappe auf dem Hinkelsteinpfad nach Trittenheim zum Winzer gewandert. Dort beginnt die Weinprobe mit Grillen auf dem offenen Feuer. Es gibt Schwenk-braten mit Rosmarinkartoffeln, Kraut- und gemischten Salat. Zur Weinprobe gibt es dann verschiedene Sorten Weiß-, Rot- und Roséweine.

Eine ausführliche Ausschreibung mit Angaben der Kosten und Anmeldung ist bei den Sonntagswanderungen bei Erika Faller erhältlich.

WF./Organisation: Michael Thoenes – Tel. 0 68 24 / 14 36

▪ **Auf dem Graf-Heinrich-Weg**

Termin: 25.10.15

Start ist am Waldparkplatz bei der Burgruine Lemberg am Ende der Landgrafstr. in 66969 Lemberg.
(ca. 12 Km. – mittelschwer) WF. Erika Faller – Tel. 0 68 26 / 38 72

▪ **Durch das Sankt Wendeler Land**

Termin: 15.11.15

Von Eisweiler über Hofeld, Mausbach, Baltersweiler und Roschberg zur Liebenburg. Start ist gegenüber der Burgschänke in der Liebenburgstr. 38 in 66640 Namborn/Eisweiler.
(ca. 13 Km. – leicht) WF. Joachim Rollinger – Tel. 0 68 97 / 8 79 80

▪ **Abschlusswanderung**

Termin: 06.12.15

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Parkplatz der Gaststätte „Landhaus am kleinen Sägeweiher“ in Limbach, Hauptstr. 201. Von dort machen wir eine Wanderung durch den Kirkeler Wald. Die Wanderstrecke beträgt je nach Witterung ca. 10 bis 12 Km. Nach der Wanderung erfolgt Einkehr in das Landhaus am kleinen Sägeweiher. Zum Essen Näheres an Ort und Stelle vor der Wanderung. Nach dem Essen werden die Wanderpläne für 2016 verteilt und wir lassen den Tag gemütlich ausklingen.

Weitere Auskünfte bei der WF. Erika Faller – Tel. 0 68 26 / 38 72

▪ **Wandertermine 2016**

Treffpunkt für alle Wanderungen (außer der zum Rosenmontag) ist wie bisher um 9.00 Uhr in Neunkirchen, Mantes-la-Ville-Platz. Nachfolgend die Termine und Ziele für das 1. Quartal 2016:

▪ **Auf dem Kneippgrundwanderweg Ormesheim**

Termin: 10.01.16

Start ist am Marktplatz in Ormesheim.
(ca. 12 Km. – leicht) WF. Erika Faller – Tel. 0 68 26 / 38 72

▪ **„Alternativer Rosenmontagsumzug“**

Termin: 08.02.16

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Parkplatz in der Straße „Zum Schacht“ in Götterborn. Einkehr (Näheres dazu an Ort und Stelle vor der Wanderung) erfolgt nach der Wanderung in der Cafécantine Flöz.
(ca. 10 Km. – leicht) WF. Helmut Meiser – Tel. 0 68 25 / 63 44

▪ **5-Weiher-Tour um Winterbach und Bliesen**

Termin: 28.02.16

Start ist am Sportplatz in Winterbach.
(ca. 12 Km. – leicht) WF. Michael Thoenes – Tel. 0 68 24 / 14 36

▪ **Auf dem Vauban-Steig bei Wallerfangen/Düren**

Termin: 20.03.16

Start ist am Flugplatz Düren.
(ca. 13 Km. – mittelschwer) WF. Dieter Rebstock – Tel. 0 68 06 / 7 74 53

Weitere Auskünfte bei:

Erika Faller und bei den zuständigen Wanderführern.
Adresse / Tel. siehe am Anfang der Rubrik und bei den Wanderführern.

KANU



**Ansprechpartner:
Rolf Hillermann**

FGL Kanu
Friedhofstraße 13
66583 Spiesen-Elversberg
Telefon/Fax: 06821-72601
eMail: r.hillermann@aol.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

▪ **Mitteilung in eigener Sache**

Liebe Kanufreunde der Sektion,
Seit nunmehr 33 Jahren gibt es die Kanugruppe bei den Bergfreunden. Was sich aus einer Laune heraus entwickelte wurde zum Dauerbrenner obwohl Kanufahren, wie wir es betreiben, nicht gerade zu den typischen alpinen Disziplinen gehört. Alle durchgeführten diesbezüglichen Aktivitäten wurden mehr oder weniger von mir geplant und durchgeführt. Das rege Interesse an diesen Maßnahmen war mir immer wieder Ansporn mich weiterhin zu engagieren. Aber jetzt ist es soweit; ich trete in die 2. Reihe zurück. Vor 33 Jahren hat mit einer Tour auf der Lahn alles angefangen – mit

einer Lahntour werde ich mich als Leiter der Kanugruppe verabschieden.

Ein neuer Kandidat steht zwar noch nicht „im Schrank“, ich bin aber zuversichtlich, dass sich bis zur nächsten Hauptversammlung ein geeigneter Nachfolger aus dem Kreis der Kanufreunde finden wird.

Es grüßt Euch Euer Berg- und Kanufreund

Rolf Hillermann

▪ **Jahresprogramm Kanu – 2015/!&**

Auskunft und Anmeldung zu allen Maßnahmen ausschließlich beim Spartenleiter. Aus organisatorischen und versicherungsrechtlichen Gründen sind Meldetermine unbedingt einzuhalten. An den wassersportlichen Aktivitäten dürfen nur Schwimmer teilnehmen. Boote sind mit Auftriebskörpern auszustatten. Das Tragen von Schwimmweste sollte selbstverständlich sein. (Vorschrift in den meisten unserer Nachbarländer) Kinder bis 12 Jahre müssen Schwimmwesten tragen. Ist weitere Sicherheitsausrüstung erforderlich, ist dies aus der Ausschreibung ersichtlich oder es wird bei

Anmeldung mitgeteilt. Die Anweisungen der Fahrtenleitung sind unbedingt zu beachten.

Organisationskosten (nur für Nichtmitglieder): Erw. 5,- € / Jugendl. 2,- € je Maßnahme.

Zum Versicherungsschutz verweise ich auf die entsprechenden Hinweise in „Berg Heil“ und Satzungsanhang.

Situationsbedingte Änderungen des Programms behalte ich mir vor!

▪ **Noch ausstehende Fahrt in 2015**

Freitag 25. bis Sonntag 27. September 2015

Moder und oberrheinische Sauer (Elsass)

Vorgesehene Fahrtstrecke: Moder von Drusenheim und Sauer von Forstfeld, bis zur Mündung in den Rhein.

Treffpunkt ist Camping „Staedly“ in Roechoog,

Auch hier sollte die Anreise nach Möglichkeit bis Donnerstagabend erfolgen. Verkürzte Teilnahme - für diejenigen die keinen Urlaubstag opfern können - ist auch möglich.

Anmeldung umgehend.

▪ **Vorschau 2016**

▪ **Muttertagsfahrt Sauer**

Samstag 07. bis Sonntag 08. Mai 2016

Ab Samstagnachmittag: gemütliches Beisammensein mit Grillen und Gesang

Sonntags: Fahrt auf der Sauer von Windersdorf bis zur Mündung in die Mosel

▪ **Lahn – Mehrtagesfahrt mit Standortquartier**

Donnerstag 26. bis Sonntag 29. Mai 2016

Näheres zu den Vorschauterminen in „BERG HEIL“ 1/2016

ORIENTIERUNGSLAUF



Ansprechpartnerin:

Katja Becker

OL-Fachwartin

Telefon: 06806 306953

eMail: [kabe0005@stud.uni-](mailto:kabe0005@stud.uni-saarland.de)

saarland.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

▪ **Orientierungslauf – Termine 2015**

Datum	Veranstaltung	Ort
26.09.2015	5. Lauf zum SaarlandCup = Saarlandmeisterschaft	Homburg
27.09.2015	Herbst-OL	Trier
07.11.2015	33. Weinberg-Orientierungslauf	Saulheim
15.11.2015	6. Lauf zum SaarlandCup	Saarbrücken
05.12.2015	7. Lauf zum SaarlandCup	N.N.
11.12.2015	Nacht-Orientierungslauf	Sulzheim

Da sich die Läufe zum SaarlandCup und zum Weinberg-Cup auch gut für Anfänger eignen, kann jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern.

Anmeldung und Information:

bei Katja Becker, OL-Fachwartin

Telefon: 06806 305963

eMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

NATURSCHUTZ

Natur- und Umweltschutz

Hans Tittelbach

Telefon: 06821-690436

eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de



▪ Mein Leben für die Schmetterlinge...



Rainer Ulrich

Seit mittlerweile 50 Jahren dreht sich bei mir (fast!) alles um Schmetterlinge! Schon als kleiner Junge jagte ich auf den bunten Wiesen rund um unser Dorf den Schmetterlingen hinterher. Mit 14 notierte ich bereits von jeder einzelnen Tagfalterart besondere Funde und Beobachtungen. Von da an ließ mich meine Liebe zu den Schmetterlingen nicht mehr los! Zwei Jahre später erweiterte ich meine Studien - und mein Gebiet auf 40 km². 12 Jahre lang erforschte ich nun intensiv die Tagfalter meiner Heimatgemeinde. Ergebnis: die Examensarbeit als Abschluss meines Lehramts-Studiums (Biologie und Sport). Das war mein wissenschaftlicher Einstieg in die Schmetterlingsforschung im Saarland!

Falter erforschen und schützen!

Doch forschen allein hat mir nie genügt – ich wollte die Schmetterlinge immer auch schützen! Deshalb gründete ich schon 1978 als Student einen Naturschutzverein im Ort und machte mich im „Naturschutzbund Deutschland“ (NABU) für den Erhalt ihrer Lebensräume stark. Und seitdem bin ich im NABU-Saar der Ansprechpartner für die Bevölkerung in Sachen Schmetterlinge.

Bis heute engagiere ich mich im Vorstand der „Udo Gerhard Schmetterlingsstiftung“ und der „Naturforschenden Gesellschaft des Saarlandes - DELATTINIA“, wo ich seit 20 Jahren den Arbeitskreis Tagfalter leite. Daneben halte ich Vorträge über Falter und

begeistere Kinder und Erwachsene auf Schmetterlingsführungen. Meine Devise lautet: Schmetterlinge erforschen und schützen – und mein Wissen in amüsanter Form weiter geben.

Forscher und Journalist

Mittlerweile habe ich weit über 100 wissenschaftliche Veröffentlichungen und Gutachten über Tagfalter verfasst – sowie das Kinderbuch für Schmetterlinge „Groß werden ist soooo schwer“ heraus gebracht. Dazu kamen zahlreiche Artikel für Naturinteressierte in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Nach über 10 Jahren Redakteursarbeit in der NABU-Verbandszeitschrift „Naturschutz im Saarland“ publiziere ich seit 2004 meine eigene Internet-Zeitschrift: „Das Saarländische Schmetterlings-NETZ“.



Er liebt die Tänzer im Wind!

Sehr schön hat der Redakteur der lokalen „Saarbrücker Zeitung“, Gerd Meiser, mein Wirken in einem Artikel zusammengefasst: „Rainer Ulrich liebt die Tänzer im Wind. Er ist ein Forscher mit großer Leidenschaft. Es

wird behauptet, er kenne jeden Schmetterling im Saarland. Er ist der, der mit den Schmetterlingen tanzt.“

▪ **Schmetterlinge – entdecken und verstehen.**

176 Seiten, 202 Fotos. Mit 20 spannenden und amüsanten Schmetterlings-Erlebnissen. Kosmos-Verlag, Stuttgart. 16,99 €. ISBN 978-3-440-14529-6.

GRATULATION UND EIN GROßES LOB FÜR DEIN BUCH!

Ich darf Rainer Ulrich zu dem sehr gelungenen Buch gratulieren! Es ist wirklich das erste Werk, welches die Welt der Schmetterlinge (nicht nur für Laien) kurzweilig und unterhaltsam erschließt. Alle interessierten Fragen, die ich bisher auf Exkursionen oder von Freunden und Bekannten zu Schmetterlingen gehört habe, werden in diesem Buch mit viel fachlich fundiertem Hintergrund auf lockere Art und Weise beantwortet. Wer Schmetterlinge, kennen, beobachten und schützen möchte, sie in seinen Garten locken möchte, sollte dieses Buch kaufen. Besonders schön finde ich, dass Rainer nicht nur die "üblichen" Tagfalter bearbeitet hat, sondern in diesem Buch auch die Widderchen.

Ronny Strätling, Emmersweiler (Saarland)
auf seiner Website



▪ **Vortrag zum Thema Schmetterlinge – entdecken und verstehen**

Von und mit Rainer Ulrich

Termin: 08.10.2015
19:00 Uhr

Im Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld
Saargemünder Straße
66399 Mandelbachtal – Wittersheim
Eintritt: 3,- €

Anmeldung erbeten bei Peter Lambert.
Wir freuen uns auf rege Teilnahme.



SKILAUFEN



Ansprechpartner:

Jan Kohler
FGL Ski Alpin
eMail: jan.kohler@mtu.de
oder snowsun21@gmx.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

▪ Skifahrt zwischen Weihnachten und Silverster

vom 26.12.2015 bis 02.01.2016 in Kühtai Tirol auf der Dortmunder Hütte.

„Silvester in den Bergen erleben“



Die Dortmunder Hütte ist eine Alpenvereinshütte des DAV Sektion Dortmund e.V. und liegt in den Stubaier Alpen auf der Passhöhe von Kühtai an der Straße nach Ötz und ist ganzjährig erreichbar. Sie liegt mitten im höchstgelegenen Skigebiet Österreichs am Ortsrand von dem wunderschönen Ort Kühtai direkt in Liftnähe. Das traditionsreiche Alpenvereinshaus am Westrand von Kühtai seit Jahren beliebter Ausgangspunkt für Wintersportler und Naturliebhaber. Alle Zimmer mit Kalt-/Warmwasser und Zentralheizung, Etageduschen.

In dieser Woche bieten wir Skikurs für Ungeübte an. Natürlich ist auch freies Fahren möglich. Muss bei Anmeldung angegeben werden. Es gibt die Möglichkeit im Zweibettzimmer zu wohnen.

Preise:

Erwachsene: 390,00 € incl. HP
Od- kleines Lager 340,00 € incl. HP.
Jugendliche bis 25 Ja. im Lager
330,00€ incl. HP.

Kinder bis 6 Jahre frei ohne HP.

Preise für Mitglieder. Der Preis beinhaltet am Abend ein drei Gang Menü. Wir fahren mit dem PKW in Fahrgemeinschaften.

Fahrtenleitung: Heinz Klein 0172-6816758

Anmeldung:

Schnellstmöglich bis zum 15. Oktober 2015 per Mail an: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

oder telefonisch nur mit einer Anzahlung von 80,-€. Konto wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung ist erst mit der Anzahlung gültig. Anzahlung= Stornogebühr. Die Anmeldung ist nur nach Bestätigung gültig.

▪ Skifahrt Fasching 6.-12.2.2016

Veranstalter: DAV Sektion Bergfreunde Saar & Skiclub Hassel e.V.

Fahrtenleitung:

Sandra Derschang, sanaida@web.de
06894-580895

Jan Kohler, Bergfreunde Saar

Unterkunft: Dresdner Hütte im Skigebiet,



Skigebiet:

Stubaier Gletscher
Insgesamt haben wir 42 Betten im Haupthaus und die Zollhütte mit 14 Betten reserviert. Die Anmeldung zum Skikurs erfolgt mit der Anmeldung zur Fahrt und ist für die Woche verbindlich.

Wir sind insgesamt 4 Ausbilder, Teilnehmer ohne jegliche Skierfahrung werden an die ortsansässige Skischule verwiesen und können dort auf eigene Kosten an einem Skikurs teilnehmen.

Im Reisepreis enthalten sind 6 Übernachtungen mit Halbpension und Skikurs., Snowboardkurs wird mangels Teilnehmern nicht mehr angeboten.

Der Zuschuss für die Kinder/Jugendlichen ist bei den DAV Mitgliedern im Reisepreis berücksichtigt.

Reisepreis für die Mitglieder des DAV + Skiclub Hassel

bis 6 Jahre 204,- €; 7 - 11 Jahre 217,- €
12-18 Jahre 258,- €; Erwachsene 380,- €

Skipässe: inkl. Key-Card-Pfand

6 Tage (7.-12.2.)	7 Tage (6.-12.2.)
Erwachsene: 189,3 €	212,90 €
Kinder 10 – 14	94,6 € 106,50 €

Jugendl. 15–18 123,- € 138,40 €
ab 65 Jahre 151,40 € 170,40 €

Kinder unter 10 Jahre frei!

Sie zahlen nur die 2,- € Pfand.

Bitte angeben, welcher Skipass gewünscht wird. Abweichungen sind nicht möglich.

Die Skipässe sind mit der Restzahlung des Reisepreises auf das Fahrtenkonto zu überweisen und Kinderausweise bzw. Skilehrerausweise in Kopie an Sandra zu senden.

Es wird nur einen organisierten Gepäcktransport zu Hütte geben. Wer es nicht pünktlich zum Treff morgens schafft, zahlt eine Bergfahrt bis zur Mittelstation und trägt sein Gepäck selbst zur Hütte. Skipass liegt dann in der Hütte.

Anmeldung: Schnellstmöglich, spätestens bis 01.11.2015 nur per Mail an die Fahrleiterin.

Die Anmeldung ist erst mit Leistung der Anzahlung von 25,- €/Person gültig. Bei Reiserücktritt nach dem 01.11.2015 behalten wir uns das Recht vor, eine Stornogebühr zu berechnen, falls kein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

Fahrtenkonto: Das Fahrtenkonto wird mit Bestätigungsmail mitgeteilt.

Restzahlung: Bis spätestens 02.01.2016

Es gelten die allgemeinen Reise- und Versicherungsbedingungen des Skiclub Hassel e.V. und der Sektion Bergfreunde Saar. Für die **Tour 2015 konnten ca. 30 Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Für 2016 sind daher 56 Betten gebucht.**

Es gilt, sich schnellstmöglich anzumelden, um einen Platz zu bekommen.

▪ **Skiurlaub im Montafon**

vom 20. – 27.02.2015 in einem Ferienhaus in St. Gallenkirch

Wir bieten die Möglichkeit Ski Alpin mit Ski-Kurs und freies fahren oder auch Langlauf.

Das Haus ist ein bezauberndes typisches Montafoner Haus mit insgesamt 220 m² auf 3 Etagen wurde 2013 komplett neu renoviert.

Die gemütliche, original Montafonerstube ist das Herz dieses alten Hauses und dient als Speisezimmer und Aufenthaltsraum. Das

Haus ist mit einer Küche ausgestattet und wir werden eine Gruppenverpflegung als HP anbieten. Die geräumigen Schlafzimmer haben eine ganz besonders behagliche Atmosphäre: Sie sind geschmackvoll und mit viel Holz eingerichtet. 5 Schlafzimmer als Doppelzimmer zum Teil auch mit Zustellbetten als Familienzimmer.

Es gibt 2 moderne Badezimmer, die mit Duschen und WC ausgestattet sind und ein weiteres WC auf jeder Etage. Bettwäsche und Handtücher sollten mitgebracht werden, können aber auch gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Das Skigebiet Silvretta Montafon ist mit 140 Kilometer Pisten eines der größten Skigebiet in Vorarlberg und es gehört damit gleichzeitig zu den zehn größten Ski-Resorts Österreichs. In dieser Woche bieten wir Skikurse für Ungeübte an. Sollte bei Anmeldung angegeben werden. Natürlich ist auch freies Fahren möglich.

Preis bei Vollbelegung

Erwachsene 380,00 € incl. HP.

Preise für Mitglieder. Wir fahren mit dem PKW in Fahrgemeinschaften.

Fahrtenleitung: Heinz Klein 0172-6816758

Anmeldung:

Schnellstmöglich bis zum 15 Oktober 2015 per eMail an: vorsitz2@bergfreunde-saar.de oder telefonisch nur mit einer Anzahlung von 80,-€.

Konto wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung ist erst mit der Anzahlung gültig. Anzahlung=Stornogebühr. Die Anmeldung ist nur nach Bestätigung gültig.

▪ **„Weiße Woche“ in St. Anton**

Termin: 10.- 16.01.2016

Unterkunft und Skigebiet: Untergebracht sind wir in der Frühstückspension Bacherhof in St. Anton am Arlberg. Das Haus liegt in sonniger und ruhiger Lage in St. Anton und ist ca 20 Gehminuten vom Zentrum entfernt. Nach dem Frühstücksbuffet mit heimischen Produkten geht's mit dem Skibus zum Skigebiet. Uns erwarten 97 modernste Bahnen

und Lifte mit Zugang zu 340 Kilometern präparierter Pisten und 200 Kilometern Tief-schneeabfahrten.

Hin- und Rückreise findet nach Absprache in Fahrgemeinschaften statt. Wir bieten Skikurs und begleitetes Fahren nach Wunsch und Könnertstufe an.

Den Skipass kaufen wir vor Ort.

Leistungen: 6 Übernachtung/Frühstück, Skikurs und Organisation.

Preise: Mitglied. Gäste Kinder

DZ/F 360,- € 380,- € 270,- €

3BZ/F 340,- € 355,- € 255,- €

Anmeldeschluss ist der 04.10.2015, die Anmeldung per Mail wird erst gültig mit einer Anzahlung von 50 % des Gesamt-betrages, Kontodaten werden per Mail weitergegeben.

Der volle Preis wird zum 01.12. fällig. Bei Reiserücktritt nach dem 01.11 behalten wir uns das Recht vor, eine Stornogebühr zu berechnen, falls kein Ersatz gefunden wird

Fahrtenleitung.

Steffi und Christoph Klein

0160-96227044, stefanie-klein@gmx.net

▪ **„Ski-alpin Ischgl/Galtür**

12.3. bis 19.03.2016

Voranmeldung/-reservierung ab sofort unter Anzahlung von 50,- €.

Anmeldeschluss: 30. August 2015 unter Anzahlung von weiteren 250,- € pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmer stehen nur in den umliegenden Pensionen zur Verfügung)

Anmerkung: Für die Ski-Maßnahme besteht bereits eine große Nachfrage bzw. diese ist durch Vormerkungen bereits fast ausgebucht; um sofortige unverbindliche Vorreservierung wird gebeten (Reservierungsgebühr von 50,- € wird bei Reiserücktritt bis 30.08.2015 komplett zurück erstattet!!!)

Max. **Teilnehmerzahl** 22 Personen (11 DOZ sind vorbestellt) incl. Skiguid's der Sektion

Gesamtbetrag/Restzahlung:

Mitglieder (DAV) 779,-€/pro Pers

Restbetrag 479,-€

Nichtmitglieder 799,- €/pro Pers

Restbetrag 499,-€

Restzahlung bis spätestens ca. 4 Wochen (10.02.2016) vor Anreise!

Anreise: In PKW-Fahrtgemeinschaften nach Absprache.

Angebot/Kosten/Leistung:

1. **Unterkunft** 7 Tage incl. Ü/HP im Hotel Gampeler Hof ***S incl. Kurtaxe pro Person im DOZ = 779,- € (Nichtmitglieder des DAV 799,- €) einschl. 6 Tage Skipass Silvretta Arena (Ischgl/Samnaun, Galtür, Kappel und See) (Zahlung per Überweisung bis 10.02.2016 an Fahrtenleiter);

2. **Ski-Guide** von Sonntag, den 13.03.2016 bis Donnerstag, den 17.03.2016 im Ski-Gebiet Ischgl-Samnaun; am Vormittag Skitechnik mit den Skiguid's

3. **Hotelbar Gampeler Hof** am 12.03.2016 (18:00 Uhr) Begrüßung mit Getränken; Sektempfang

4. **SKI-Pass** (ca. 270,- € ohne 5 € Pfand) für 6 Tage (gültig ab 13.03.2016; ist im Reisepreis von 779,- € bzw. 799,-€ enthalten und liegt im Hotel am 12.03.2016 bereit; Skipass-Verlängerungen gegen Aufpreis (ca. 35,-€) möglich für 12.3. oder 19.03.2016 (möglichst bitte bis 01.03.2016 anmelden!))

5. **Org.-Kosten:** Organisation + Fahrtenstock des DAV; Picknick auf der Piste in Galtür oder Ischgl

Anmeldung zur Teilnahme an der „Skimaßnahme Ischgl/Galtür 12.03. bis 19.03.2016“: an Hans Müller,!!!**Bis zum 30. August 2015 behalte ich mir ein kostenloses Rücktrittsrecht vor!!!**

Die Anmeldung ist nur verbindlich sofern die Anmeldegebühr bis zum Anmeldeschluss am 30.08.2015 (Betrag in Höhe von 300,- €) per Überweisung (Vermerk: „Skimaßnahme Ischgl/Galtür 2016) bei Hans Müller (Kontogutschrift oder bar) eingegangen und schriftlich durch den Fahrtenleiter bestätigt ist.

Mit der Zahlung der vollständigen Anmeldegebühr in Höhe von 300,- € werden die Ausschreibungs- und Reisebedingungen anerkannt.

Bei Abmeldung nach dem 01.12.2015 wird eine Stornogebühr von € 200,- pro Person; bei Reiserücktritt nach dem 01.01.2015 wird die komplette Anzahlung in Höhe von 300,- € als Stornogebühr fällig bzw. einbehalten.

Fahrtenleiter: Hans Müller

Herrenstraße 1a2, 66583 Spiesen-Elversberg

Telefon priv.: 06821/71854

Mobil: 0170 38 74 775

FAX: 06821/ 74 96 405

E-Mail: suhans1129@t-online.de

oder h-mueller-elversberg@t-online.de

Mögliches Rahmenprogramm in Ischgl /Galtür (Kosten sind nicht in Anzahlung enthalten): Fassdaubenrennen (Galtür), Nachtskillauf (Galtür), Skisafari in´s Montafon /Silvretta Stausee je nach Interesse, ½ Tagestour zur Heidelberger Hütte je nach Interesse, Im Preis enthalten; 1 x Picknick auf der Piste; Begrüßung im Hotel Gampler Hof

Anmerkungen: Programm-Änderungen bleiben vorbehalten!

Bankverbindung: Hans Müller

Sparda Bank Südwest e. G.,

IBAN: DE66 5509 0500 0215 5847 10

BIC: GENODEF1S01

▪ **Reisebedingungen der Skimaßnahme Ischgl/Galtür 2015**

Diese nachfolgenden Reisebedingungen sind Teil der Ausschreibung:

1. Anmeldung zur Fahrt

Mit der Anmeldung zu dieser Maßnahme gelten die nachstehenden Reisebedingungen und die Fahrtenausschreibung als verbindlich anerkannt. Die Anmeldung zu der Maßnahme muss schriftlich an den Fahrtenleiter erfolgen und wird nach Eingang beim Fahrteteilnehmer verbindlich. Sind mehr Anmeldungen erfolgt als Reiseplätze vorhanden sind, entscheidet für die Wirksamkeit der Anmeldung der Zeitpunkt der schriftlichen Anmeldung. In diesem Fall wird der jeweilige Reiseteilnehmer umgehend darüber informiert.

2. Rücktritt

Im Falle eines Rücktritts nach Anmeldeabschluss einer Fahrt werden, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden wird, alle tatsächlichen entstandenen Kosten aus Ansprüchen Dritter fällig. Es wird empfohlen eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

3. Preise und Leistungen

Die Preise der Maßnahme werden in jeder Saison neu auf Selbstkostenbasis kalkuliert. Werden einzelne Reiseleistungen infolge späterer Anreise oder vorzeitiger Rückreise oder aus anderen wichtigen Gründen nicht in Anspruch genommen erfolgt keine Rückerstattung. Der angegebene Reisepreis ist pünktlich zum jeweiligen Stichtag auf das angegebene Fahrtenkonto zu überweisen.

4. Anreise in das Skigebiet

Für alle Fahrten, die mit PKW-Transfer im Zusammenhang mit Bildung von Fahrge-meinschaften ausgeschrieben sind, behält sich der Fahrtenleiter das Recht vor, die PKW-Einteilung vorzunehmen. Für Private Anreise erfolgt keine Preisreduzierung bzw. Fahrtkostenerstattung. Falls die Fahrtenaus-schreibung eine eigene Anreise vorsieht ist, der Reisepreis dementsprechend kalkuliert.

5. Mängel

Bei auftretenden Mängeln während den Fahrten ist umgehend der jeweilige Fahrten-leiter zu informieren. Der Fahrtenleiter ist berechtigt Abhilfe zu verweigern, wenn dies einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordert. Eine Minderung des Fahrpreises infolge eines Mangels tritt nicht ein, solange dem Fahrtenleiter keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz nachgewiesen werden kann.

6. Besondere Bedingungen für mitrei-sende Jugendliche

Die Erziehungsberechtigten versichern mit der Anmeldung, dass ihr Kind gesund und den sportlichen Belastungen einer Skifreizeit in höheren Lagen gewachsen ist. Die Anweisungen des Fahrtenleiters bzw. des eingesetzten Leiters einer Skigruppe sind unbedingt zu befolgen. Jeder Teilnehmer hat sich auf den Pisten nach den 10 FIS-Regeln (siehe Anlage 1) zu richten. Die Erziehungs-

berechtigten akzeptieren, dass ihr Kind bei grobem Fehlverhalten auf ihre Kosten nach Hause zurückgeschickt wird.

7. Haftung

Der Fahrtenleiter haftet nicht für evtl. Schäden, Verluste oder sonstige Unregelmäßigkeiten während der Fahrt, bei Streiks, Naturkatastrophen oder bei Ereignissen, die durch höhere Gewalt entstehen. Bei Anreise mit Privat-PKW trägt der Fahrtenteilnehmer das Beförderungsrisiko. Alle Fahrten sind im Rahmen der Landessportversicherung, sofern Vereinsmitglied im DAV, Sektion Bergfreunde Saar, versichert. Es wird jedoch dringend eine Auslandsranken- bzw. DSV-Versicherung empfohlen (siehe Anlage 2).

8. Teilnahme von Nichtmitgliedern

Nichtmitglieder können an der Fahrt nur teilnehmen, wenn nicht alle Plätze von Mitgliedern in Anspruch genommen werden. Der Reisepreis wird gesondert ausgewiesen. Die Reisebedingungen gelten in gleichem Maße für Nichtmitglieder als auch für Mitglieder.

Der Fahrtenleiter, Stand März 2013

▪ Pistenregeln - FIS-Regeln



1. Rücksicht auf die anderen Skifahrer

Jeder Skifahrer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet

4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren und Anfahren

Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten

Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abfahrt

Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.

9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht

Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

SKIBERGSTEIGEN



Ansprechpartner:
Richard Guckert
FGL Ski Hochtouren
Kaiserstr. 317
66386 St. Ingbert
Telefon: 0177-7437136

Allgemeine Termine
siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 8.

▪ Einsteigerskitouren von der Maighelshütte bei Andermatt

Termin: 01.-07.01. 2016

Camona da Maighels CAS, SAC Piz Terri, Höhe ü. Meer: 2310 m



<http://www.maighelshuette.ch>

Leichte Skitouren im schneesicheren Gebiet, geeignet für Einsteiger/-innen (Tiefschneekurs nach Bedarf).

Fahrt in Fahrgemeinschaften, Parken in Andermatt, Auffahrt mit der Bahn zum Oberalppass, von doer Skiaufstieg 1 ½ - 2 Stunden.

- Duschmöglichkeit für 5 Franken
- Geheizter Schuhraum mit Trocknungsanlage
- Hüttenschlafsack empfohlen
- Gute und moderne Küche
- Hüttentelefonnummer: +41 (0)81 949 15 51
- Hüttenwart(e): Honegger Pia + Honegger Bruno

Übernachtungspreise mit Halbpension, inkl. Marschtee

Erwachsene (ab 23 Jahre) Fr. 64.— pro Tag (Tourismus Taxen sind nicht inbegriffen)

Teilnahmegebühr: 100 €

Anmeldungen bei B. Scheid / R. Guckert,
Mail: scheid.b@live.de, Tel.:06897 5767880
Foto Aufstieg zur Hütte:



- Umfangreiches Angebot an Skitouren in allen Schwierigkeitsgraden.
- Zahlreiche kurze und längere Aufstiege zu Gipfeln und Graten.
- Variantenreiche Abfahrten in allen Expositionen.
- Optimale Ausbildungsmöglichkeiten für Lawinen- und Skitourenkurse

Skitouren mit Richard Guckert

▪ Tourenschnupperkurs:

Wer wollte es nicht schon, traute sich aber nicht? Wir steigen auf die Maighelshütte, Zentralschweiz.

Anforderungen: etwas Kondition, sicheres Skifahren auf der Piste

Wann: 17.1.-19.1.2016

Kosten: ca. 130 sfr. ÜHP; zuzüglich Fahrkosten, Kursgebühr

▪ Urnerrunde:

Vom Urner Hochtal über den Lochberg nach Göschenen mit 2000 Hm Abfahrt

Wann: 5.3-7.3.2016

Kosten: ca.130 sfr. ÜHP; zuzüglich Fahrkosten, Kursgebühr, ev. Rückfahrt mit Bahn zum Ausgangspunkt.

▪ Val Betretto:

Das Nordtessin bittet schöne Aufstiege und rasante Abfahrten.

Wann: 20.3.-24.3.2016

Kosten: ca. 240 sfr. ÜHP; zuzüglich Fahrkosten, Kursgebühr, ev. Bahn + Taxifahrt

▪ **Berner Oberland:**

Es erwarten uns, Rinderhorn 3453m, Balmhorn 3699m, Altels 3629m.

Steile Aufstiege u. Wilde Abfahrten.

Wann: 15.4.-18.4.2016

Kosten: ca.250 sfr. ÜHP; zuzüglich Seilbahn zur Hütte, Fahrkosten, Kursgebühr

▪ **Wallistour:**

Auf vielfachen Wunsch eine Skitour zu einem Ski 4000. Über Brunegghorn 3823m-Bishorn 4156m.

Wann: 5.5.-8.5.2016

Kosten: ca. 250 sfr. ÜHP; zuzüglich Fahrkosten, Kursgebühr

▪ **Sustenpass:**

Zum Saisonende noch einmal auf Skitour rund um das Sustenhorn 3505m, mit tollen Ausblicken und Abfahrten

Wann: 15.5-17.5.2016

Kosten: ca. 250 sfr. ÜHP; zuzüglich Fahrkosten, Kursgebühr

▪ **Scopi 3189m:**

Bei guter Schneelage u.Wetter noch ein Schmankerl für Skiverrückte, am Lukmanier Pass.

Wann: 26.5-29.5.2016

Kosten: offen je nach Unterkunft!

▪ **Vorankündigung: Sommer 2016;**

Eine Wanderung anspruchsvoll, **Durchquerung der Zentralschweiz.** ca.5-6Tage. Des Weiteren: **Jubiläumsglat** Zugspitze.

Skihohtouren mit Martin Bettinger

▪ **Skitouren im Bregenzer Wald**

Termin: 9.1. – 16.1.2016

Bereits im Hochwinter findet man im Bregenzerwald, dem Laternerer Tal und dem Großen Walsertal viele lohnende Skitouren mit reichlich Pulverschnee. Mit Winter-

stade, Kanisfluh, Toblermannskopf und Hochberg erwarten uns schöne Hänge vor eindrucksvoller Kulisse. Die moderaten Touren sollten auch für weniger Geübte kein Problem sein.

Teilnehmergebühr: 100 €.

Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Talunterkunft vor Ort.

Anmeldungen bei Martin Bettinger unter 0176 411 611 01 oder info@martin-bettinger.de

▪ **Skitouren in den Dolomiten**

Termin: 6.2. – 13.2.2016

Mächtige Felsburgen über offenen Tälern, schmale Rinnen über breiten Schneeschüsseln, es sind die Gegensätze, die die Dolomiten so anziehend machen. Wir wohnen in der Faneshütte inmitten des gleichnamigen Nationalparks, ein Tourenparadies direkt vor der Haustür.

Teilnehmergebühr: 100 €

Übernachtung mit HP: 55 €

Anmeldungen bei Martin Bettinger unter 0176 411 611 01, Richard Guckert unter 0177 74 37 136, Bernhard Scheid 0152 21 63 00 88

▪ **Skitouren für Einsteiger am Feldberg**

Termin: 24.2. – 28.2.2015

Wer wollte es nicht schon einmal ausprobieren? Von der Piste ins Gelände, vom Trubel der Liftanlagen in ruhige Hänge. Wir übernachten im Naturfreundehaus am Feldberg und lernen Schritt für Schritt, was man zum Tourengehen braucht, vom Aufsteigen übers Abfahren bis zur Verschüttetensuche. Voraussetzung ist das sichere Pistenfahren im Parallelschwung.

Teilnehmergebühr: 50 €

Übernachtung mit Halbpension im Naturfreundehaus 32 € pro Nacht.

Eine Skitourenausrüstung kann bei Sport Kiefer in Freiburg ausgeliehen werden, 63 € für 4 Tage.

Anmeldungen bei Martin Bettinger unter 0176 411 611 01 oder info@martin-bettinger.de

Skihochtouren mit Andreas Schlang

▪ Freeride Pitztal

Termin: 10.12. – 13.12.2015

Das Pitztal mit den Gebieten Pitztaler Gletscher und Riffelsee bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für Pisten- und Variantenfahren sowie Skitouren.

Zum Saisonstart, gibt es ein Fahrtechniktraining auf der Piste und Gelände. Der Aufstieg mit Fellen und der Umgang mit LVS Ausrüstung wird geübt.

Das Skifahren kommt sicher auch nicht zu kurz. Sollten die Verhältnisse passen, werden auch kleine Skitouren unternommen.

Anforderungen: sicheres Fahren im Gelände; Kondition für Aufstiege bis zu 1,5 Stunden

Ausrüstung: Freerideski mit Tourenbindung, Felle, LVS Gerät, Schaufel und Sonde, Rucksack

▪ „Follow the Snow“

Freeride Wochenende

Termin 1: 15.01. - 17.01.2016

Termin 2: 19.02. - 21.02.2016

Es geht dorthin, wo die Schneelage am besten ist. Die Gebietsauswahl wird kurzfristig getroffen.

Vorzugsweise werden Gebiete in der Schweiz ausgewählt, z.B. Andermatt, Davos, Disentis. Sollten die Verhältnisse in den Ost- oder Südalpen wesentlich besser sein, kann es auch dorthin gehen.

Bei diesen Wochenenden liegt die Priorität auf dem „Bergabfahren“. Zu der ein oder anderen Abfahrt, gehört auch ein Aufstieg mit Tourenski. Ansonsten nutzen wir weitgehend Lift und Seilbahnen.

Anforderungen: sicheres und zügiges Fahren in jedem Gelände; Kondition für Aufstiege bis zu 3 Stunden

Ausrüstung: Freerideski mit Tourenbindung, Felle, LVS Gerät, Schaufel und Sonde, Rucksack

Anmeldung u. Information:

Andreas Schlang

Email: schlang.andreas@gmail.com

Telefon: 0176 99559440

LANGLAUF – WANDERN ALPIN

Ansprechpartnerin:

Sonny Friemer

Ostertalstr. 46

66540 Neunkirchen

Telefon: 06821/53967

eMail: sonnyfriemer@t-online.de

▪ **Einladung zur Langlauf-Alpin-Wanderwoche 2016**

vom 24.01.2016 -31.01.2016 in der Zugspitz Arena in Lermoos.

Wir sind Gäste im 4* Hotel Edelweiss, Danielstr. 7, A- 6631 Lermoos, Tel: 00435673-2214.

Lermoos, in 1000 m Höhe mitten in der Zugspitz Arena, lädt uns mit 110 km Langlaufloipen (Einstieg nahe beim Hotel), mehr als 60 km Wanderwegen (kostenlose Wanderführungen möglich), 6 Skischulen, 54 Seilbahnen und Lift mit 147 km Abfahrten zu einer schönen Winterwoche ein.

Es werden Langlaufgruppen gebildet, je nach körperlicher Verfassung und Kondition, und Fußwandergruppen. Zusätzlich sind Abfahrt und Schneeschuhwanderungen möglich.

Teilnehmerzahl maximal 27 Personen.

Hin- und Rückreise erfolgt in einem modernen Reisebus der Fa. Geschw. Bur Reisen, Kleinblittersdorf. Es besteht die Möglichkeit mit dem Bus ab Kleinblittersdorf zu fahren. Auf dem Firmengeländer der Fa. Bur kann kostenlos geparkt werden. Bei Zustieg in Neunkirchen Mantes-la- Ville Platz (altes Hallenbad) kann ebenfalls kostenlos geparkt werden.

Abfahrt in Kleinblittersdorf am 24.01.2016 um 8,00 Uhr in Neunkirchen um 8,30 Uhr

Rückfahrt am 31.01.2016 um 9,00 Uhr

Im Preis enthalten sind Kosten für Busfahrt, Unterkunft mit HP, Kurtaxe, Loipengebühr und Busfahrten in der Region mit Gästekarte.

Alle Zimmer sind mit Bad/ Dusche, Wc, Sat-TV, Telefon, Safe und Föhn ausgestattet.

Im Haus steht ein SPA- Bereich mit Saunalandschaft, Hallenbad und Fitnessraum kostenlos zur Verfügung. Bademäntel und Badetücher werden vom Hotel gestellt. Free Wifi. Beheizter Skikeller.

Kosten /pro Pers im Doppelzimmer: 594,00 €
Kosten pro Person im Einzelzimmer 650,00€

Nichtmitgliederzuschlag 20,00€

Anmeldung ab sofort, spätestens bis zum 30.10.2015 und nur gültig mit 80,00€ Anmeldegebühr (Stornogebühr).

Überweisung des Restbetrages bis 31.12.2015

Ausschreibung und Anmeldung können vom Fahrtenleiter angefordert werden.

Anmeldung und Leitung:

Sonny Friemer, Ostertalstr. 46, 66540 Neunkirchen, Tel. 06821/53967, Mail: sonnyfriemer@t-online.de

Kontoanschrift: erfragen bei Sonny Friemer

▪ **Winteraktivitäten am Herzogenhorn**

Feldberg – Schwarzwald - Skilanglauf – Schneeschuh-Wandern – Ski-alpin - Wandern

Termin: Sonntag, 28. Februar bis Samstag, 5. März 2016

Leitung: Ursula Weber und Team (Gisela Mellmann und Norbert Kolling)

Vom Haus aus direkt in den Schnee!

Im Leistungszentrum Herzogenhorn kann man eine autofreie Woche in bester Schwarzwaldluft und auf einer „schneesicheren“ Insel in 1.316 m Höhe genießen.

Preise:

für Bergfreunde-Mitglieder 400,- € *)

für Nicht-Mitglieder 430,- € *)

*) im 3-Bett-Zimmer minus 30 €,

*) Einzelzimmer plus 60 €

Im Preis enthalten sind:

- Unterbringung im 2-Bett-Zimmer (Dusche, WC), Vollpension
- Nutzung der Einrichtungen des Hauses (z.B. Hallenbad, Sporthalle)
- Gepäcktransport

- Kurtaxe mit kostenlosen Bus- und Bahnfahrten im gesamten Schwarzwald-Gebiet

- Organisationskosten

Das Team bietet an:

- Skilanglauf-Betreuung, 2 geführte Schneeschuh-Touren (Schneeschuhe können
- kostenlos ausgeliehen werden), Frühgymnastik

Bei entsprechender Schneelage können Skilanglauf-Tagestouren unternommen werden.

Alpinskielauf ist im Feldberggebiet bestens möglich!

Meldeschluss: 15. Januar 2016

an Ursula Weber Tel. 06806 82163

oder Gisela Mellmann Tel. 0681 688 45 105

oder E-Mail: weberurs@web.de

Anmeldung nur gültig mit Anzahlung von 50 € (= Stornogebühr) an Ursula Weber,

Kto: DE64 5509 0500 0004 6698 86, Sparda-Bank Südwest, Kennwort: „Herzogenhorn“

Anreise: in PKW-Fahrgemeinschaften. Mit Bus und Bahn kommt man auch hin!

Treffpunkt: Sonntag, 28.02.2016, 16.00 Uhr am Parkplatz Grafenmatt/Feldberg

Ursula Weber und Team

▪ **Walter Lothschütz.**

Bisheriger Organisator war Walter Lothschütz. Als Gründungsmitglied der Bergfreunde hat Walter „seinen“ Skilanglauf-Lehrgang 43 Mal ohne Unterbrechung durchgeführt. So hat er auch 1969 zusammen mit anderen Bergfreunden erfolgreich am Wasalauf in Schweden, einer der größten Skilanglaufveranstaltungen der Welt über 90 km, teilgenommen. Bei seiner zweiten Leidenschaft, dem Orientierungslauf, war er mehrmals Saarlandmeister und erfolgreicher Teilnehmer an deutschen Meisterschaften.

Wir danken Walter vielmals für sein langjähriges großes Engagement und hoffen auf weiteren Zuspruch bei diesem schönen Sport am Herzogenhorn.

Ursula Weber

REGIONALGRUPPE LÜBBEN

Ansprechpartner:

Jürgen Hoffmann

Heinrich-von-Kleist-Str. 3

15907 Lübben

Telefon: 03546-3690

Fax: 03546-182947

eMail: mail@dav-luebben.de

www.dav-luebben.de

▪ Bergfreunde-Treff

Jeden Montag ab ca. 21:00 Uhr:

Bergfreundetreff im Lokal „Speicher“,

▪ Sport/Trainingszeiten:

- jeden Montag 20:00 – 21:00 Uhr in der Schulturnhalle Dreilindenweg (Warmup und Basketball) auch in den Ferien
- jeden Mittwoch (April bis Oktober) ab 17 Uhr Kletterturm im Kletterwald Lübben



Die traditionelle Wanderung nach Petkamsberg am 01. März 2015

Bild: <http://www.dav-luebben.de/nachlese/>

REGIONALGRUPPE HOCHWALD

Ansprechpartnerin:

Regina Klein

Bosener Straße 6

66620 Nonnweiler-Braunshausen

Telefon: 06873-7221

eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de



STAMMTISCH



Ansprechpartner:
Herrmann Koblé
Telefon: 06821-13241

Singen und Musizieren

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und üben an jeden Montag um 18:30 Uhr in der Bergfreunde-Geschäftsstelle. in Elversberg.

Wer spielt ein Musikinstrument und möchte regelmäßig im fröhlichen Kreis mitmusizieren? Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf jeden Zuwachs.



SEMA Frank Meyer

Zum Brännchen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg

Ihr zuverlässiger und kompetener Fachmann
rund um die **Elektroinstallation**



- Elektroinstallation von Neubauten
- Sanierung von Altbauten
- Sat-Anlagen
- Industrieinstallation
- Schaltschrank- und Anlagenbau

www.elektro-sema.de · info@elektro-sema.de

Tel.: 0 68 21 / 74 97 91 · Fax: 0 68 21 / 74 97 92

Mobil: 0179 / 47 617 44

Multivisionsvortrag

Thomas Huber – Sehnsucht Torre

- am 13.11.15 um 19:30 Uhr im Big Eppel in Eppelborn

Es sind »bergeisternde« Geschichten über das Sehnen und Suchen nach Glück. Sehnsucht ist ein inniges Verlangen, es macht uns neugierig, es lässt uns suchen und finden.

Sehnsucht Torre ist ein wilder Road Trip meiner Seele: schräge, bluesige Gitarrenriffs einer Jamsession mit meiner Band »Plastic Surgery Disaster« bringen mich auf eine Reise an das andere Ende der Welt – nach Patagonien, in das Land des »Cerro Torre«. Ein wilder Berg, der das Verlangen vieler Bergsteiger in sich trägt.

Auch meine Sehnsucht findet sich in dieser steilen, von den patagonischen Winden gezeichneten, vereisten Granitnadel. Ein Berg, der einen Teil meiner Lebensgeschichte erzählt: Es sind Erfolge, Niederlagen, Verluste. Es ist die Trauer, scheinbar belanglos Erlebtes und es sind große Momente, es ist mein Tagebuch als Bergsteiger.



SCHREIBBEREICH THOMAS HUBER

Ansprechpartner : Frau Simone Biller

e-Mail: thomas@huberbuam.de

Tel.: +49 (0)8652 69 09 90

VORTRAGSINFO:

Dauer 110 Min. Vortrag + 20 Min. Pause, Gesamt 130 Min.

Projektion 4.000 Ansi Lumen HD Projektor
Leinwand 3,0 Meter x 5,0 Meter oder 4,0 Meter x 7,0 Meter



Tickets (voraussichtlich ab September):

im Vorverkauf	16,00 €
an der Abendkasse	18,00 €

erhältlich bei allen bekannten Ticket-Regional Vorverkaufsstellen (mit zusätzlicher VVK-Gebühr), im Big Eppel, Rathaus Eppelborn, Tabak&More Eppelborn und im Internet unter www.bigeppele.de

Mehr neues von den Bergfreunden

UNSERE JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG



Die anwesenden Jubilare für langjährige Mitgliedschaft.

Liebe Bergfreunde,
bei der letzten Jahresmitgliederversammlung waren 65 Mitglieder anwesend.

Die Wahlergebnisse der anstehenden Positionen wurden folgendermaßen entschieden:

1. Vorsitzender Peter Lambert,
2. Vorsitzender Heinz Klein,
Schatzmeister Bernhard Vervoort,
Beisitzer Hüttenverwaltung Ludwig Scheiber,
Beisitzer Ausbildung und Sicherheit Günter Müller

und Beisitzer für Sonderaufgaben Markus Biegel.

Weiterhin im Vorstand sind der Schriftführer Heribert Haselmaier, Jugendreferentin Sabine Blass, die Beisitzerin Öffentlichkeitsarbeit Petra Barz und Beisitzer Natur- und Umweltschutz Hans Tittelbach.

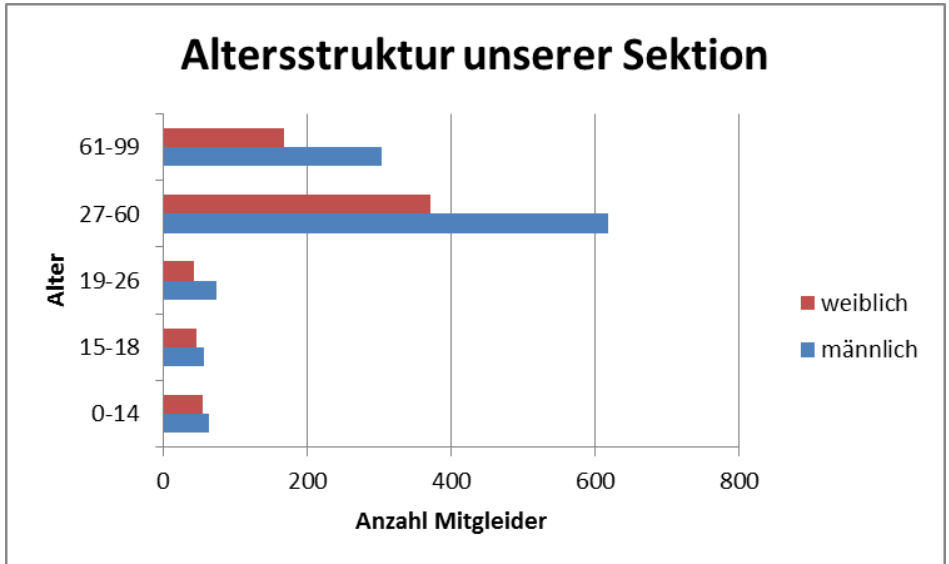
Eure Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit
Petra Barz

Wie alt sind wir?

Während der letzten Jahresmitgliederversammlung wurde nach der Altersstruktur unserer Sektion gefragt. Hier folgt prompt die Auswertung:

Unserer Mitglieder im Überblick:

Gesamt-M	Gesamt-W	Insgesamt
1114	680	1794



Stand Juli 2015

VORSTANDTREFFEN AUF DER HOHWALDHÜTTE



Diskussionsrunde der Vorstände Foto: Peter Lambert

Liebe Bergfreunde,
Vom 24.04.15 – 26.04.15 fand auf der Hohwaldhütte ein Treffen der Vorstände von den uns benachbarten DAV Sektionen und dem Verein der Pfälzer Kletterer statt. Dieses Treffen diente dazu, die anderen Vorstandsmitglieder besser kennenzulernen, unsere Hohwaldhütte (mit ihren vielseitigen

Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung) bekannter zu machen und natürlich einen Meinungs- und Erfahrungsaustausch ohne Tagesordnung durchzuführen. Normalerweise trifft man sich nur bei offiziellen Veranstaltungen und hat wenig Zeit, sich kennenzulernen bzw. zu kommu-

nizieren. Folgende Sektionsvorstände (mit Partner) waren bei dem Treffen anwesend:

- Sektion Ludwigshafen
- Sektion Zweibrücken
- Sektion Trier
- Sektion Landau
- Sektion Pirmasens
- Pfälzer Kletterer e.V.
- Natürlich auch beide Vorstände

unserer Sektion

Andere umliegenden Sektionen waren leider verhindert.

Um die Freizeitmöglichkeiten um die Hohwaldhütte kennenzulernen, wurden die Teilnehmer in Interessensgruppen aufgeteilt. Die Wandergruppe erkundete mit Markus Biegel (damals noch 1. Vorsitzender) den Champ du feu und das Umfeld der Hohwaldhütte, die Kletterer gingen mit mir bzw. waren selbstständig unterwegs zum Erkunden der Felsen und zum Klettern.

Abends führten wir eine Diskussionsrunde unter meiner Moderation durch. Dabei

kamen Themen wie Naturschutz, Felsstörungen in der Pfalz, Abläufe in der Geschäftsstelle, Betreiben von Kletterhallen, Bezahlung von Fachübungsleitern usw. zur Sprache.

Ich kann hier nicht ins Detail gehen, aber auch andere Sektion haben ihre Probleme und manches könnte man, wo Synergieeffekte bestehen, zusammen besser lösen. Dazu werden wir in engem Kontakt bleiben und uns gegenseitig unterstützen.

Im Allgemeinen war der Tenor der, dass wir so ein Treffen auf jeden Fall regelmäßig durchführen sollten. Die Problematik von manchen Themenfeldern könnten in gezielter Zusammenarbeit effektiver behandelt werden.

Bedanken möchte ich mich, im Namen aller Teilnehmenden, bei unserem Küchenteam, das uns an diesem Wochenende ganz hervorragend gepflegt hat. Vielen Dank Wolfgang und Karlheinz!!!

Peter Lambert, 1. Vorsitzender



Abmarsch zur Wanderung Foto: Peter Lambert

FASCHINGSTOUR 2015



IM ZERMATT NEUSEELANDS



Bild: Harald Weber

Bäume in leuchtenden Farben. Wind treibt bunte dürre Blätter vor sich her. Auf den Feldern ist die Maisernte in vollem Gang. An Straßen kann man frisch geerntete Äpfel, Trauben und Birnen kaufen. Saftige Süße tropft von den Lippen beim Kosten. Und das im Monat April. Es ist Herbst in Neuseeland. Wir wollen nach Aoraki, mitten ins Herz der Southern Alps. Am Tag unseres geplanten Aufbruchs von Moeraki am pazifischen Ozean ist morgens alles weiß. Ein für diese Zeit ungewöhnlich früher Wintereinbruch bringt massive Verkehrsprobleme mit sich. 60 Millionen Schafe stehen auf ihren Weiden im Schnee. So ist es kein Wunder, dass dies auch die Nachrichten beherrscht. Also bleiben wir einen Tag länger an der Küste, beobachten Gelbaugepinguine und Seehunde.

Am nächsten Tag ist das Wetter besser und wir fahren los. Vorbei an herrlichen Seen und

Bergen, die tief verschneit sind. Die Sonne sorgt dafür, dass zumindest in Tallagen der Schnee rasch schmilzt.

Touren höher hinaus sind unmöglich. So beschließen wir nach Beratung im Touristenbüro am nächsten Tag zur Ball Hut durch das Tasman Valley entlang des längsten Gletschers Neuseelands zu wandern.

Am frühen Morgen brechen wir nach frostiger Nacht auf. Zu Beginn des Weges wird auf großen Tafeln vor Lawinen von Mai bis September gewarnt. Außerdem vor Überflutungen und Murenabgängen. Das muss heute nicht so sehr befürchtet werden. Herrlichster Sonnenschein. Ab 1000m treffen wir auf erste Schneereiste. Wir wandern zwischen steilen Berghängen und Seitenmoränen. Die letzten Kilometer geht es dann über diese und weitere Moränen, weil der Gletscher im Laufe der Zeit mehrmals

gewachsen und geschmolzen ist und somit parallele Moränen geformt hat. In der Beschreibung war zu lesen: „ Ball Shelter bietet eine atemberaubende Aussicht auf den Gletscher und die umliegenden Gipfel. Geben sie besonders acht, da der Moränenwall in dieser Gegend sehr instabil ist.“ Stimmt alles. Und die Warnung war berechtigt: Oft war der Pfad abgerutscht oder durch Geröll verschüttet, sodass aus der Wanderung ein teilweise anspruchsvolles Unternehmen wurde.

Am Ziel angekommen treffen wir auf die „Hütte“: ein Raum, darin drei Betten und zwei zusätzliche Matratzen. Ein Klapp Tisch. Vor der Hütte ein Wassertank und ein Plumpsklo. Der einzige Komfort besteht aus einem solarbetriebenen Funkgerät für Notfälle. (Für Neuseeland typisch: die allermeisten Hütten sind nicht bewirtet. Man muss nicht nur Ausrüstung, sondern auch Brennstoff, Nahrung und manchmal auch Wasser mitbringen. Die Übernachtung ist vorher anzumelden und im Tal zu bezahlen. Auf den beliebten Tracks kann dann eine Übernachtung trotzdem ca. 40€ kosten.

Zurück in Aoraki können wir die Unterkunft wechseln. Nachdem wir in unserem Motel in der Nacht mit Mäusen leben mussten, bot der Manager als Entschädigung ein Hotelzimmer

der Premiumklasse an. Mit atemberaubendem Panoramafenster und ganz nahen Blick auf Neuseelands höchsten und bekanntesten Berg, Mt. Cook mit 3700m. Am nächsten Morgen warm im bequemen Sessel und wohltuendem heißen Kaffee in den Händen: ein phänomenaler Sonnenaufgang, Licht-, Farb- und Wolkenspiele.

Es ist April, es ist Herbst in Neuseeland und es ist Ostern. Ich komme ins Grübeln. Meine Osterbilder seit frühester Kindheit stimmen hier nicht: aufblühende Blumen und Bäume, sattgrüne Wiesen, längere Tage und mehr Licht – neues Leben beginnt. Im Sinne meines Glaubens: Durch Jesu Tod und Auferstehung ist uns Neues Leben geschenkt. Stattdessen wird es hier um 18:00 Uhr dunkel, die Wiesen sind braun und strohig und es ist Erntezeit. Reife Früchte hat das Jahr hervor gebracht. Die Blüte ist Verheißung, die Frucht Geschmack. Mir fällt ein Wort der Hl. Klara ein: „Menschen sind nicht geschaffen, einander zu haben und festzuhalten, Menschen sind geschaffen, miteinander zur Quelle zu finden. Menschen sind geschaffen, um Gott zu genießen.“ Ostern ist nicht so sehr eine Verheißung für die Zukunft nach dem Tod, sondern Gottesbeziehung in der Gegenwart.

Harald Weber



Bild: Harald Weber

KLETTERN UND WANDERN IN DER PROVENCE



Foto: Arno Schönborn

Der erste Teil des Familienkletterns 2015, organisiert von Peter Lambert, fand vom 04.04. - 11.04. 2015 in der Provence statt. Sieben Familien, 15 Erwachsene und 6 Kinder (auch einige Pfälzer Freunde von der Sektion Landau waren dabei) reisten in Fahrgemeinschaften, zwischen dem 03. und 04.04. an. Unser Ziel war der Campingplatz „CARPE DIEM“ in Vaison la Romaine, wo wir in einfachen aber sauberen und gemütlichen Mobil-Heimen, untergebracht waren. Der Platz ist sehr familienfreundlich angelegt und um diese Jahreszeit auch noch günstig. Das nahe gelegene Klettergebiet, die „Dentelle de Montmirail“ bieten Übungs- und Sportkletter-Routen in allen Schwierigkeitsgraden und auch wunderschöne Mehrseillängen-Routen sind möglich. Da das Wetter über die ganze Zeit gut war (anfangs kühl und sonnig,

später warm und sonnig) wurden die Möglichkeiten reichlich genutzt. Einige Wanderungen durch die reizvolle Landschaft der Provence, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten oder Märkten in der Umgebung, rundeten das Programm ab. So wurden die Ockerfelder von Roussillon oder die Fontaine de Voucluse besucht, wo man ausgiebig picknicken und spazieren konnte. Natürlich darf in einer solchen, vom Wein geprägten Region, ein Besuch eines Weingutes, mit Weinprobe, nicht fehlen und abends konnten wir in lustiger Runde das eine oder andere Gläschen davon genießen. Auch die Kinder hatten viel Spaß auf dem weitläufigen Gelände mit Badeparadies und Ritterburg. Es war für alle eine rundum gelungene Woche

Arno Schönborn

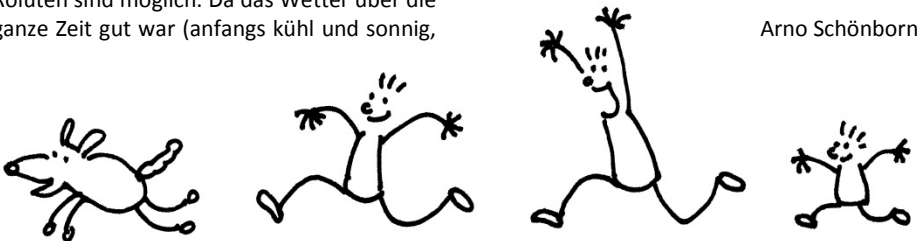




Foto: Arno Schönborn

KLETTERFAHRT IN DIE PROVENCE

Bericht über die Woche vom 09. bis 16. Mai 2015

Unser Quartier war auf dem Campingplatz „Pegomas“ in St. Remy de Provence. Ein sehr schöner Platz mit vielen Bäumen, die den nötigen Schatten spendeten. Mit Ute und Reiner kam ich am Nachmittag an. Alle anderen waren bereits anwesend und hatten ihre Mobilhomes schon bezogen.

Großes Hallo und herzliche Begrüßung wie immer. Ich wurde bevorzugt behandelt und hatte einen biologischen Sonderstatus in einem Mobilhome.

So. 10.05.

Am Sonntag aufgeregtes Gewusel. Stand doch der erste Klettertag an. Letzte Kontrolle, haben wir alles dabei was wir brauchen werden? Und der Morgen versprach einen heißen Tag. Unser Ziel war Valample. Die Empfindungen gingen weit auseinander. Die einen brannten darauf endlich Fels zwischen die Finger zu bekommen, andere (wie ich) guckten sich erst mal vorsichtig die angebotenen Routen an. Von einer Seilschaft (Ursel u. Sonja) hörte ich immer irgendwas von „Banane“; wahrscheinlich machten sie einen Obsttag. Auch ohne „Obst“ wurde es für jeden eine gelungener Klettertag. Auf dem Rückweg blieben wir noch in dem brütend heißem Städtchen St. Remy. Mit je einer Eistüte in der Hand – auf

einer Bank im Schatten – beobachteten Ute Reiner und ich das muntere Treiben. Die Geschäfte waren geöffnet und dementsprechend viel Leben war in den Gassen. Wir hatten also reichlich Gelegenheit unsere Vermutungen über die Herkunft der Passanten und Kommentare, insbesondere über das „Schuhwerk“ der Damen abzugeben.



Sonja beim Seilesammeln
Bevor es ans gemeinsame Kochen ging, plantschten noch einige von uns (Birgit,

Joachim, Susanne und Thomas) im Pool. Dabei entwickelte sich ein merkwürdiges Gespräch. Da wurde in den höchsten Tönen von den Köstlichkeiten der italienischen !!!! Küche geschwärmt – mitten in Frankreich.

Mo. 11.05. Wie stellt man sich die „Prärie“ vor? Im Klettergebiet „Mouries“ wurde ein Sektor so benannt. In meinem schon die Jahre gekommenen Topo war der Sektor noch als „Face Nord du Haut“ eingetragen.

Auf dem Weg dorthin blieben die Spezialisten von uns gleich an den ersten Wänden mit den schweren Routen.

Wir anderen schlugen uns tapfer durch Hitze und Gestrüpp. Nach einer gefühlten Ewigkeit lag sie endlich vor uns – die Prärie. Ein wunderschönes weites Tal, mit Worten nicht kurz zu beschreiben. Der lange Felsriegel erhob sich direkt aus der Wiese, direkter Zugang zu den Routen (Foto)



Die Prärie

Schöne Routen, deren Herausforderung wir gerne annahmen. Auch die anderen, die nach und nach zu uns stießen waren begeistert von diesem Fleckchen Erde. Auch dieser Tag war – nicht nur aus meiner Sicht – ein gelungener Kletterurlaubstag.

Di. 12.05. Wir klettern in Orgon oberhalb vom Campingplatz „Vallee Heureuse“, den einige von uns von früheren Kletterwochen in guter Erinnerung haben.

An einer etwas kniffligen Stelle in einer Route kam es zu folgendem Dialog zwischen zwei „Medizinfrauen“: B: „Da ist nichts zum Greifen!“ S: „Doch, mit zwei Fingern!“ B: „Hält nicht!“ S, wesentlich lauter: „Zangen-griff – nicht Pinzettengriff!“

Es funktionierte, und der medizinische Laie staunte. Interessant, was man so alles aus

dem Berufsleben beim Klettern gebrauchen kann.

Mi. 13.05. Heute kein Fels. Es ist Markttag in St. Remy.

Für mich ist so ein Wochenmarkt im Süden immer ein besonderes Erlebnis. Die Menschen, die Marktstände mit den unterschiedlichsten Angeboten, die Straßenmusiker, sie alle bilden ein besonderes Flair.

In kleinen sich wechselnden Gruppen bummelten wir über den Markt. Auch da wie immer und überall. Die Frauen hielten sich bei den Ständen mit Kleidern, Tüchern und Schmuck auf, die Männer begutachteten die Angebote an Taschenmessern.

Am Spätnachmittag unternahmen Ursel, Birgit, Fredy und ich eine kleine Wanderung zu einem Stausee, der sehr schön teilweise von Wald und teilweise von steilen Felswänden eingerahmt war.

Nach Einbruch der Dunkelheit gingen wir alle ins Städtchen zum Eisessen. Dabei wollte uns ein geschäftstüchtiger Kellner unbedingt eine Flasche Rosewein mit angeblich irre hohen Parkerpunkten verkaufen. Vergeblich.

Do. 14.05. Sehr heiß. Klettern in „Le Paradou Nord“.

Fr. 15.05. Der angekündigte Mistral ist schon während der Nacht angekommen.

Somit war Klettern nur an der Südseite der Felsen möglich. Wir wählten einen Sektor in Orgon. Da das Wetter am Spätnachmittag zunehmend schlechter wurde, beendeten wir die Kletterei vorzeitig. Unser Abschiedsessen nahmen wir „Bei den Engeln“ in St. Remy ein.

Sa. 16.06. Heimfahrt.

Fazit:

Es war wie immer eine sehr gelungene Kletterwoch mit Superleuten in entspannter und humorvoller Atmosphäre. Danke an alle die dabei waren:

Bernhard, Petra, Susanne, Thomas, Bernd, Sonja, Reiner, Ute, Joachim, Fredy, Birgit, Ursel. Ohne Euch wäre es nicht so schön gewesen. Besonderen Dank natürlich an Bernhard, der die Fahrt geplant und angeboten hat.

Hallo, Petra nicht vergessen, sie hatte auch ihren Anteil an den Vorbereitungen. Wie bei jeder bisherigen Kletterwoche habe ich einiges mitgenommen. Klettertipps, aber auch Lebensweisheiten wie z.B.: Wer in einem Haushalt mit weiblicher Übermacht

lebt, kann nie siegen – sondern nur ausweichen. Also dann, bis zum hoffentlich bald, nächsten Mal.

Hans der Steinknutscher



SKILANGLAUF HERZOGENHORN 2015



1.-7. März 2015

Nach einer schönen Fahrt durch das frühlingshafte Rheintal empfängt uns am Feldbergpass Regen, Wind und Nebel. Wo sollen wir nur das Gepäck abstellen bis der Pistenbulli kommt? Wir finden einen Getränke Keller. Trotz Regen gibt es eine stürmische Begrüßung. Auch oben am Haus regnet es in Strömen. Kein einladender Empfang und wie sind die Wetteraussichten?

Aber im vertrauten Haus fühlen wir uns gleich wieder geborgen bei heimischem Landwein und schwäbischer Küche mit Maultaschen.



Blick vom Haus zum Horn,
Bild: Norbert Kolling

Nach einer stürmischen Nacht am Montag geht der Regen in Schnee über. Was tun? Erstmal geht Norbert schwimmen, dann machen wir unsere gewohnte Frühgymnastik und genießen das üppige Frühstück.

Draußen ist nur Wind und Schneetreiben. Die meisten bleiben im Haus und spielen Karten. Nur ein paar zieht es nach draußen auf die frisch gespurte Loipe. Auch die Wagenführe ist gespurte. Dort sind wir im Wald windgeschützt und es ist herrlich im frischen Schnee.

Bei der Rückfahrt ist die Loipe schon wieder zugeweht. Die Fahrt zum Malerhüsli ist ein Kampf gegen das Schneetreiben und den Wind. Bei der Abfahrt in der Schneise hebt uns der Wind fast aus der Loipe.

Gruppen-Bild: Norbert Kolling

Am Nachmittag trauen sich die anderen auch raus. Die Loipe ist nun ganz verweht, aber bald zeigt sich die Sonne und sie bleibt uns ab da für den Rest der Tage treu.

Am Dienstag genießen wir Schnee und Sonne pur. Die Loipe ist gespurte und alle Lifte sind in Betrieb. Der frisch gespurte Ziehweg animiert uns zu einer Abfahrt direkt ins Feldberg-Kaufhaus zum „Shopping“.

Am Nachmittag trifft der Rest der Gruppe ein. Nun sind wir alle fünfzehn komplett.

Am Mittwoch genießen wir die herrliche Sonne und das Tiefschneefahren. Gisela versucht, bei uns die Feinheiten des Skilanglaufs aufzufrischen. Ute und Norbert machen lieber eine Spritztour zum Bernauer Kreuz, und Nikolaus geht auf Solotour an den Schluchsee.

Am Donnerstag machen wir zu dritt, Nikolaus, Norbert und ich, eine wunderbare Tagestour. Wir fahren mit den Skiern zum Pass, mit dem Bus nach Titisee und dann zurück auf der Loipe nach Hinterzarten und ab da im steten Aufstieg über Oberzarten, mit Rast am Mathiesleweiher und im Raimartihof zum Caritashaus, über den Feldbergpass auf dem Ziehweg hinauf zu unserem Haus im Schnee.

Glücklich angekommen, erfahren wir mit Entsetzen, dass Claus inzwischen in der Uniklinik in Freiburg ist.

Nach einer irren Vollmondnacht haben wir nun unseren letzten Tag, auch wieder mit Sonne und Schnee pur. Die ganze Gruppe ist noch einmal unterwegs. Die einen gehen aufs Horn, die anderen über den Feldbergpass auf den Feldberg-Panoramaweg weiter teils zur St. Wilhelmer Hütte, teils nach Stübenwasen. Zum Abschluss besuchen wir zu zweit am Feldberg noch das Haus der Natur und die Kirche, die aber wegen Renovierung geschlossen ist.

Den Abend verbringen wir gemeinsam und lassen die schönen Tage Revue passieren.

Am Samstag ist Heimfahrt. Noch einmal zusammen frühstücken und dann Auf- und Abstieg über Grafenmatt durch den Schnee und Verabschiedung am Pass.

Alle sind wir gut zu Hause angekommen. Nur Claus musste noch ein paar Tage in

Freiburg bleiben. Bei unserem Nachtreffen ist er wieder mit uns zusammen und hoffentlich auch im nächsten Jahr am Herzogenhorn. Der Termin steht bereits fest, der 28. Februar 2016. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Ursula Weber

IM BANNE DES DOMES



Ein Berg läuft nicht weg. Seit vier Jahren wollte ich jeden Sommer den Dom besteigen: Mal war das Wetter schlecht, mal ein Bergkamerad erkrankt, oder die Domhütte wegen Renovierung geschlossen. Immer wieder musste das Projekt verschoben werden. Dieses Jahr endlich war alles gut.

Ein super Hoch schuf die besten Voraussetzungen für eine perfekte Bergwoche. Nach einer Übernachtung in Gruben auf 1800 m am ersten Tag Aufstieg durch das herrliche Turtmantal zur gleichnamigen Hütte (2519 m). Dann weiterer Aufstieg über Gletscher zur supermodernen Tracuithütte (3256 m). Die südseitige Wand des Speisesaals der Hütte besteht vollkommen aus Glas: vom Matterhorn über Obergabelhorn bis zur Dent

Blanche ein genialer Ausblick. Allerdings ist der Weg zwischen den beiden Hütten mit Überraschungen gespickt. Durch die Gletscherabschmelze hat sich zwischen dem Bruneggletscher und der Adlerluhe ein Gletschersee gebildet, der gerade noch umgangen werden kann. Auch die Randkluft im Eis zur senkrechten Felswand hin erfordert einen herzhafte weiten Schritt. Die leicht abdrängende mehrere Meter senkrechte glatte Wand ist nur mit Hilfe von viel Eisen zu überwinden. Ein Klettersteigset und ein Helm wären an dieser Stelle hilfreich. Im Führer hieß es allerdings: „reine Gletschertour“. Es war eine spannende Tour.

Dann das Bishorn: Frühstücken um 5:00 Uhr, direkt auf den Turtmannletscher und nach

drei Stunden Aufstieg auf dem Gipfel in 4135 m. Nur südseitig versperrt das Weisshorn die Aussicht, trotzdem ein lohnender Gipfel. Für den Abstieg des vereisten Gipfelaufschwungs ist höchste Konzentration gefordert und sichern ist sinnvoll. Zurück an der Hütte eine kurze Rast, dann mühevoller Abstieg nach Zinal (1600 m). Je mehr wir uns Zinal nähern desto größer und unerbittlicher die Hitze. Glück haben wir, dass bereits 10 Minuten später der Bus nach Sion fährt und wir so problemlos zurück zum Auto kommen.

In Randa empfiehlt sich nach unseren Erfahrungen das Hotel „Hotel Marco (Alpenblick)“. Das stabile Wetter gestattet uns einen Ruhetag einzulegen, der uns bei der folgenden Tour zugutekommt.

Endlich, nach vier Anläufen der Aufstieg zur Domhütte: Start am frühen Morgen in Randa (1407 m), zunächst durch Wald, dann Wiesen und zuletzt über Felsen (Drahtseile, Leitern, Stifte und Bügel) zur Domhütte auf 2940 m. Der Abend endet früh noch im hellen Tageslicht und der Rucksack steht fertig gepackt parat. Frühstück ist hier um 2:30 Uhr. Dunkelheit umhüllt uns vor der Hütte. Gut war es, am Vortag die 300 Höhenmeter (zu den 1500 Metern Aufstieg) über die Seitenmoräne und Geröll zum Festigletscher zu erkunden. In der Nacht ist nicht ganz so einfach durchzufinden. Auf dem Eis leitet dann die Spur. Ein herrlicher Sonnenaufgang am gegenüberliegenden Weisshorn in vielerlei Farben. Nach gut 2,5 Stunden stehen wir am Festijoch. Jetzt ist eine kurze Kletterpartie gefordert. Auf der anderen Seite wartet der Hohbärggletscher. Die kirchturmhohen Seracs rechter Hand sind besser weiträumig zu umgehen. Beim Rückweg liegen Tonnen Eistrümmer auf einer zu nahen Spur. Ab dem Lenzjoch 4121 m steilt sich der Firn immer mehr auf. Es gibt kaum noch flachere Stellen zum kurzen Erholen. Der niedrige Sauerstoffpartialdruck steigert die Atmungsfrequenz. Der Puls nimmt zu. Je mehr wir uns dem Gipfel nähern umso öfter sind wir zu kurzem Stehen gezwungen. Der Berg verlangt alles

an Kraft und Kondition. Dann ist er endlich erreicht: Nach 7 Stunden und 49 Minuten (inclusive Pausen) stehen wir auf dem Dom in 4545 Meter Höhe. Der höchste Schweizer Berg, der nicht durch eine Grenze geteilt wird. Strahlend blauer Himmel. Fast alle 4000er der Alpen sind zu sehen. Ein Metallkreuz ehrt den Schöpfer. Das Te deum im Herzen und Dankbarkeit. Kalt ist es aber kaum windig. Trotzdem ist der Berg erst gewonnen, wenn wir heil unten sind. So fällt wieder einmal die Rast gefühlt viel zu kurz aus. Höchste Konzentration ist angesagt. Die müden Füße einmal nicht hoch genug heben, mit den Steigeisen einmal am Hosenbein hängenbleiben, ein Absturz im hartgefrorenen Firn wäre an vielen Stellen unvermeidlich. Und es bleibt spannend. Auf dem Rückweg weichen wir der Seraczone angesichts der Eistrümmer noch weiter nach rechts aus. Eine abgrundtiefe meterbreite Spalte stellt sich in den Weg. Die schmale fragile Schneebrücke – wird sie zusammenbrechen? Vorsichtig tasten wir uns voran, immer bereit, einen Einbruch zu halten. Auch das ist dann geschafft. Den Bergschrund zum Festijoch hat ein freundlicher Mensch durch ein kurzes Stück oben fixiertes Bergseil entschärft. Je tiefer wir auf dem Festigletscher am frühen Nachmittag kommen umso achtsamer steigen wir durch die Spaltenzonen am Gletscherende. Dieser Abschnitt wird in wenigen Wochen sehr schwierig sein. Dann sind wir endlich gegen 15:30 Uhr wieder bei der Hütte. Wir beschließen, noch eine Nacht auf der Hütte zu schlafen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Angesichts der hinter uns liegenden Anstrengung und der Ermüdung von Körper und Geist eine gute Entscheidung. Denn ins Tal sind es 1500 Höhenmeter Abstieg durch ein nicht einfaches Gelände. Eine gute Bergwoche ist zu Ende, ein lange gehegter Traum erfüllt.

PS Auf der Homepage der Domhütte ist ein Link zu einem kurzem hervorragenden Film

(2,5 Min.) über die Dombesteigung mit
Gerlinde Kaltenbrunner:

<http://www.domhuetten.ch/home.html>

Harald Weber



Foto „Gipfelkreuz des Domes 4545 m. Das Gipfelpanorama von links nach rechts: Alalinhorn, Strahlhorn, Rimpfischhorn, Signalkuppe, Nordend, Monte Rosa, Liskamm, Castor, Pollux, Breithorn, Kleinmatterhorn und ganz im Hintergrund Gran Paradiso. Im Vordergrund Alphubel und Täschhorn.“ (Foto Peter Weber)

FRAUENBERGTOUR 2015 IM LECHQUELLENGEBIRGE

Vor zwölf Jahren war ich einmal in der Freiburger Hütte zu einem DAV-Lehrgang und da wollte ich wieder einmal hin. Ermutigt hat mich ein DAV-Flyer „Lechquellenrunde.“ Als die Tour schon feststand, erschien schließlich noch ein Bericht im Panoramaheft. Das sollte mich bestärken, die richtige Wahl getroffen zu haben. Mit fünf Frauen starteten wir das Unternehmen, mit mir Ingeborg, Irmgard, Karin und Ulrike.

Samstag, den 8.8.2015 starteten wir früh mit 2 PKWs - Ulrike und Werner, Ingeborgs Mann, als Fahrer - und treffen uns wie verabredet, um 14 Uhr an der Bushaltestelle Landsteg unterm Hochtannbergpass. Das Wetter ist schön und die Sonne brennt.

Aus dem Stauverkehr kommend gehen wir über Bregenzer Ache und tauchen in eine andere Welt. Aus dichtem Wald, vorbei am Wasserfall steigen wir über große Weide-

flächen 800 m hoch zum Schadonapass – zwischen Großem Walsertal und Bregenzer Wald – in die Einsamkeit und Stille der Berge. Nur in den Hütten ist es immer wieder voll von Menschen, die es auch in die Berge lockt. Ziel ist die Biberacher Hütte (1.846 m). Wir genießen den Rundblick: Über der Litehütte, an der unser Weg morgen vorbeiführt, die Braunarlspitze (2.659 m), das Große Walsertal und im Rücken der Widderstein Richtung Kleines Walsertal.

Frohgemut und erwartungsvoll machen wir uns auf die anstrengende vermeintlich 5-Stunden-Tour zur Göppinger Hütte. Am Fuße des Rothorns (2.239 m) vorbei an der Litehütte (1.836 m) ständig steil absteigend queren wir auf einem wackeligen Brett den Metzgerobel (1.502 m) und hangeln uns am Seil hoch und steigen wieder ab, queren den Lutz-Bach am Ende des Großen Walsertals an

der Unteren Alpschellealpe (1.440 m). Nun geht es ständig hoch zur Oberen Alpschellealpe (1.682 m), der „Hühnerfarm“, mir der verführerischen Angabe, nur noch 1 ¼ Std. bis zur Göppinger Hütte. Nach langem Aufstieg bei einer Gabelung sind es nur noch 1 ½ Std., stimmt auch wieder nicht. Erst steigen wir steil ab durch eine kantige Felsrinne – mit Wartezeit wegen Gegenverkehr – und tauchen ein in das Karstgebiet der Gamsbodenwanne, und ab da ständig im Auf und auch Ab auf 2.066 m. Plötzlich sind wir mitten von ein paar Blitzen und Donnern. Wir durchqueren einen saftigen Wieseboden und wieder geht es aufwärts. Wo bleibt nur diese verdammte Hütte? Zu guter Letzt erwischt uns noch Regen. Noch weiter, dann endlich die schützende Hütte zu netten Leuten, zu Stefan und Veronika, ins kuschelige 5-er-Zimmer „Alpen-Schelle“. Dort bleiben wir noch einen Tag.

Am nächsten Tag erkunden wir die Umgebung. Wir beobachten oberhalb eine Gruppe Steinböcke und gehen zum Propeller-Denkmal. Schließlich klettern wir in die Felsen des Hausberges, der Hochlichtspitze (2.600 m), und genießen den Ausblick. Als nächstes erkunden wir den ersten Teil der schwierigen Wegvariante zu unserer nächsten Hütte. Wir steigen bis zum höchsten Punkt, dem Östlichen Johanneskopf über 2.400 m, zum anspruchsvollen Steinmayerweg.

Am nächsten Tag, Dienstag 11.8., entscheiden wir uns für die leichtere Variante zur Freiburger Hütte und genießen den schönen Weg. Vorbei am Propeller-Denkmal steigen wir ab, durch einen Tobel zum Oberen Älpe (1.770 m), zum Unteren Älpe (1.582 m) und sind im Lechtal. Wir gönnen uns eine Rast in der Alm. Nach einem kurzen Weg über die Straße beginnt zu unserer Überraschung der wunderschön ausgebaute Lechweg mit Holzsteigen, Bänken und herrlichen Ausblicken. Links liegen das Spullertal und der Spullersee. Wir gehen geradeaus über die Tannlagerbrücke immer aufsteigend am Formarinbach bis zum Formarinsee mit kurzer Rast in der

Formarinalpe. Vorbei an der Bushaltestelle gehen wir die sichere Fahrstraße zur Freiburger Hütte zu Markus und Sabine. Dort haben wir 3 Doppelzimmer. Die Freiburger Hütte am Rauhen Joch ist eine wunderschöne Hütte mit großer Terrasse, Blick über den See auf die markante Rote Wand (2.704 m), mit einem holzgetäfelten Raum mit schönen runden Holztischen mit Intarsien und einem alten runden Kachelofen, aber auch einem gut organisierten Hotelbetrieb mit großem Zuspruch und viel Komfort, mit Essen und Frühstücksbuffet vom Feinsten. Wir bleiben drei Nächte.

Am nächsten Tag erkunden wir das Karstgebiet des Steinernen Meeres, ein großes Kalk-Karrenfeld mit bizarren Formen. Dabei beobachten wir den Aufstieg zum Gehrengrat, der schwierigen Wegvariante zu unserer nächsten Hütte, der Ravensburger Hütte. Wir gehen weiter auf einem Rundweg zum Formarinsee und nehmen dieses Mal den Felsensteig zur Hütte.

Donnerstag, 13.8., immer noch heiß und sonnig, gehen wir zur Laguzalpe (1.584 m). Wir steigen auf über den Sattel der Langen Furka in die Enge (1.978 m). Mit dem steilen Abstieg vorbei an der Oberen Laguzalpe (1.854 m) zur wunderschön gelegenen, bewirtschafteten Unteren Laguzalpe (1.584 m). Mit einem Ab- und Aufstieg von jeweils 400 Hm sind wir gut trainiert für unseren anstrengenden Weg am nächsten Tag über den Gehrengrat. Leider gibt es am Abend einen Gewitterregen und der Abstieg zum Dalaaser Schütz wird dadurch noch gefährlicher. Wir ändern unsere Route.

Freitag wählen wir noch einmal die Querung des bizarren Steinernen Meers und steigen ab über das Formarintal und auf im Spullertal zum Spullersee. Über die Staumauer nehmen wir den Weg über den linken Hang am See hinauf zur Ravensburger Hütte (1.948 m). Hochziehender Nebel verhindert den Blick nach Süden ins Klostertal und die Silvretta.

Fortsetzung Seite: 65

WER STEILEN BERG ERKLIMMT,

hebt an mit ruhigem Schritt

(William Shakespeare)

William Shakespeare hat die Alpen sicher nie gesehen, dennoch tut man gut daran, seine Empfehlung zu beherzigen, wenn man „Auf steilen Steigen durch das Naturschutzgebiet Wilder Kaiser“, wie im Berg Heil angekündigt, wandeln will. Wir haben auch in diesem Jahr wieder der Bergtour von Markus Biegel entgegen gefiebert. Als wir am 15. Juli nach, heuer pannenloser Anreise, auf der Griesner Alm aus dem wohltemperierten Transporter stiegen, tauchten wir in sengende Hitze ein. Kein Wölkchen spendete Schatten. Der Berg ruft: Stiefel geschnürt, Rucksack auf - wir konnten die Stripsenjochhütte schon sehen, auf gings! Schweißgebadet erreichten wir in nur 1,5 Stunden unser erstes Etappenziel. Ein Lob der Funktionswäsche, und der köstlichen Flüssigkeiten, die innere Kühlung verschafften. Die Hütte bot atemberaubende Ausblicke auf die Massive von Predigtstuhl, Fleischbank, Totenkirchl und Pyramiden spitze, Gipfel des Wilden und Zahmen Kaisers, gekrönt durch Alpenglühfen in allen Rot-Nuancen bei Sonnenuntergang.

Nach einem reichhaltigen und ausgiebigen Frühstück auf der Sonnenterasse starteten wir Donnerstag in einen, so Markus, geruhsamen Bergsteigertag auf gemütlichen Pfaden. Der Stripsenkopf wurde am Vormittag über einen Klettersteig zügig erklommen, aber auch hier galt: ohne Schweiß kein Preis. Es folgte eine Trainingsrunde auf Übungsklettersteigen im Gipfelmassiv. Grad C bewältigt, Markus zeigte sich zufrieden. Bergab gings leichten Schrittes über den Panoramasteig zum Feldalmsattel, über Almen gen Anton-Karg-Haus. Plaisir-Wandern, was Heike zu einer Trockenübung: Einfacher Axel - einwärts-auswärts – verleitete, oder anders gesagt: sie trat „schäpp“. Kurze Inspektion des Sprunggelenkes: es war frei beweglich, es wurde bandagiert, homöopathisch und allopathisch

behandelt, Stiefel fest geschnürt und ruhigen Schrittes ging es nun noch 500 Höhenmeter bergab nach Hinterbärenbad - dort wo der Wildbach rauscht, blank geputzte Stuben mit rot-weiß-kariertes Bettwäsche, süße und deftige Tiroler Spezialitäten und Hochprozentiges unsere Bergsteigerherzen erfreuten. Alpenromantik pur. „Heike on ice“ - aber dennoch bester Stimmung. Markus konnte sie beim Anblick des geschwollenen Enkels am Morgen des 3. Tourentages doch mit sanfter Bestimmtheit davon überzeugen, mit der Bergrettung ins Bezirkskrankenhaus Kufstein zu fahren. Dort zeigte man sich hochmotiviert, endlich mal eine saarländische Knöchelspitze fixieren zu dürfen.... Während also Heike die Füße hochlegen durfte, stellte sich der Rest der Herausforderung, die 1500 Höhenmeter zur Elmauer Halt, Abstieg zur Gruttenhütte, bei Wüstentemperaturen zu bewältigen. Nach Aufstieg über den unteren Scharlinger Boden schieden sich die Geister. Birgit und Stephan wählten den sogenannten „Normalweg“ über die Rote Rinne, ein steiles Geröll- und Kieskar: 2 Schritte vor, 1 zurück, teilweise krochen wir auf allen Vieren, man hätte die Ausrüstung um Schneeschuhe erweitern sollen. „So a Viecherei, wie koan man des als Weg auszeichnen“ war der Kommentar eines einheimischen Bergsteigerpaares. Sie sprachen uns aus dem Herzen. Über den Gamsängersteig, auf teilweise ausgesetzten ungesicherten Pfaden, mit Blick auf die Kaiserkrone, stiegen wir zur Gruttenhütte ab. Fantastisches Panorama mit Blick bis zum Großglockner, Radler - was für eine Wohltat! Wir sinnierten: Hätten wir nicht doch mit den anderen die Route über den Kaiserschützensteig, Gamshalt, Elmauer Halt nehmen sollen? Schlimmer geht immer... Nach 10 stündiger Tour sichtbar abgekämpft, nahmen wir Markus, Dietmar und Stephan „in Empfang. Unsere Unterkunft taufte wir in „Grottenhütte“ um, aus gutem Grund:

Massenlager, Abort statt WC, Gemeinschaftswaschkammer mit 3 kleinen Waschbecken ... die Empfehlung einer Bettnachbarin, es mit einer gemischten Sauna zu vergleichen, machte die Situation nicht erträglicher. Aber wer sagt, dass man sich täglich grundreinen muss...? Samstag früh führte uns eine abwechslungs- und aussichtsreiche Route über den Jubiläumssteig hinauf zum Elmauer Tor - und durch die „Steinerne Rinne“ wieder steil bergab, umgeben von beeindruckenden Kalkmassiven, Richtung wieder hinauf zum Stripsenjochhaus. Auf den letzten Metern fielen Worte wie: Hefeweizen, Skiwasser, Apfelstrudel, Kaiserschmarrn ... nein, wir waren nicht delirant, sondern voller Vorfreude, wussten wir doch, was uns dort oben

erwartet - so schmecken die Berge. Dann noch Exklusiv-Unterbringung im Winterhaus. Darauf mussten wir mit einem Obstler anstoßen.

Sonntagmorgen liefen dann unsere Füße wie von selbst bergab zur Griesner Alm - wollten wir doch noch Heikes Gipsfuß in Kufstein inspizieren. Die Stationsleitung befand, dass wir eine gar lustige Truppe seien - sie bedaure, dass sie nicht für Heike eingesprungen sei. Perfekt - auch die Rückfahrt verlief reibungslos. Beim Abschied stand fest:

Mit ruhigem Schritt und unter der souveränen Führung von Markus lassen sich auch steile und anstrengende Steige bewältigen. Auf ein Neues im nächsten Jahr und Danke!

Birgit Grünebach



JUBILÄUMSTOUR



Heribert Haselmeier auf der Schneeglocke mit 55 Jahre Gipfelkreuz zusammen mit Paul Jacob

STUBAI – SULZENAU 2015

Aufstieg am 26.7. von der Grawa Alm über die Sulzenau Alm:



Bilder: J. Mohrbacher
Schon am ersten Tag waren einige mit Richard auf der Mairspitze und an der Nürnberger Hütte

2.Tag : Gletscher-Training + Ausbildung
Unser Trainingsgelände am Gletschersee des Sulzenauferrners



Vorbereitung zur Übung Spaltenbergung „Lose Rolle“



Am Nachmittag schwollen die Bäche immer stark an und der Wilde Wasser Weg wurde immer mehr benetzt.....



Weitere Highlights: Leo's Klettersteig (Erkundung zum Wilden Freiger), Besteigung Wilder Freiger am Donnerstag und Freitag durch 2 unterschiedliche Leistungsgruppen) Einzelheiten unter:
<http://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/sulzenauhuette-freiger-nachbereitung-august-2015/104685897/>



Abschluss-Tag mit Superwetter (hier die Trögler-Gruppe nach Aufstieg durch den Klettersteig) Am Zuckerhütl im Hintergrund drängten sich die Seilbahnbergsteiger in Scharen...

Bernhard Scheid

JAHRESBERICHT HOHWALDHÜTTE 2014/15



Wolfgang Rubertus an der Jahresmitgliederversammlung:

„Ich möchte das zurückliegende Jahr aus der Sicht der Hohwaldhütte Revue passieren lassen, jedoch nicht ohne zuvor die Leistung der bisherigen Hüttenverwalter Michael und Ulrike Hoffmann zu würdigen, die sich nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen. Man brauchte schon viel Phantasie um sich vorstellen zu können, in welchem Zustand sich das Projekt „Hohwaldhütte“ seinerzeit befand.

Michael Hoffmann hat das Kapitel Hohwaldhütte im Jahr 2007 neu aufgeschlagen und geordnet, professionell, so wie man ihn in seiner Firma kennt. Er hat den Wirrwarr an Kassen entflechtet, und die gesamte Finanz-

abwicklung in die Hauptkasse des Vereins integriert. Er hat den Hüttenbetrieb neu geordnet und eine neue Schließanlage installieren lassen. In diesem Zusammenhang mussten viele unbequeme und unangenehme Entscheidungen und Maßnahmen getroffen werden, die für keinen der Beteiligten einfach waren.

In den Folgejahren wurden schwerpunktmäßig viele Maßnahmen konsequent und professionell durchgeführt. Ich nenne zum Beispiel energetische Sanierung des maroden Giebels an der Nordseite, die Erneuerung aller Fenster, die Einrichtung einer neuen Küche nach gewerblichem Standard, die Fortführung der begonnenen Arbeiten zu den behördlichen Auflagen bezüglich Brand,- und Personenschutz.

Der dickste Brocken dabei war der Bau des Löschwasserteiches, ein gigantisches Projekt. Ich habe alle diese Projekte als sein Stellvertreter begleitet und weiß, wie schwierig der Weg war, bis die behördliche Kommission uns endlich die Betriebsgenehmigung erteilte, und damit auch alle unsere Vorstandsmitglieder aus einer bis dahin unzumutbaren Verantwortung entließ.

Er hat alle Geschäftsverbindungen neu geregelt zum Nutzen unseres Vereines.

Die sächliche Ausstattung des Hauses wurde ständig verbessert, so wie es sich für ein gastfreundliches Haus gehört.

Er war permanent bemüht, den Kontakt zu behördlichen Stellen, dem Bürgermeister, bis hin zu den Gewerbetreibenden in Le Hohwald zu pflegen.

Bürgermeister Michel Gewinner der uns sehr wohl gesonnen ist, und uns in vielen Belangen unterstützt hat, ist noch heute regelmäßig unser Gast. Man kennt uns inzwischen in Le Hohwald.

Das Meisterstück jedoch war das Projekt Brunnen. Nach der Dauermisere mit unserer Trinkwasserversorgung verfügen wir seit Herbst 2013 über einen neuen, eignen Tiefenbrunnen, der seitdem unser Haus mit Wasser von bester Qualität störungsfrei versorgt.

Eine Maßnahme, die rund 20T€ verschlungen hat. Übrigens ist es sehr erfreulich, dass die letzte Spendenaktion zur Finanzierung des Tiefenbrunnens ein Ergebnis von über 3T€ brachte. Umso mehr bedauere ich es heute, dass Michael und seine Frau die Verantwortung für unser Haus abgegeben haben. Dennoch sage ich herzlichen Dank für ihre hervorragende Leistung in den zurückliegenden Jahren. Ich verspreche, dass die Türen der Hohwaldhütte für sie beide auch weiterhin weit geöffnet bleiben.

Liebe Bergfreunde,

die Brandschutz, und Brunnenaktion hatte natürlich zur Folge, dass wir was die Investitionen angehen, die Folgezeit etwas ruhiger angehen mussten. So beschränkten wir uns im Berichtszeitraum auf den geordneten Betrieb, Instandhaltung und Verbesserung der Anlage.

Es wurde ein neuer Heißwasserspeicher für die Küche installiert, im Wegebau gearbeitet und Waldschäden im Bereich des Fahrweges beseitigt. Ein neuer Außentisch, der gespendet wurde ist aufgestellt worden, und der Brunnenfluss am Außenbrunnen ist dauerhaft wieder hergestellt worden. Die alte Wasseraufbereitungsanlage wurde deinstalliert. Sie wies übrigens massive Korrosionsschäden auf. Brenn und Grillholzaktionen wurden durchgeführt.

Die Übernachtungsbilanz in unserer Hütte mit 2800 Übernachtungen ist auf gleichbleibend hohem Niveau. Auffallend dabei ist, dass 2/3 der Übernachtungen auf Nichtmitglieder entfallen.

Es wäre für mich interessant zu wissen, was das Haus für unsere Mitglieder so unattraktiv macht, während gleichzeitig Fremde begeistert abreisen mit dem Versprechen wieder zu kommen. Hier sind wir alle gefordert, verschiedene Fragen auf den Prüfstand zu stellen. Dazu zählen sicherlich Fragen zur Pflicht, die Hütte vor dem Verlassen zu reinigen, die Frage nach einer Spülmaschine, die Eignung der sanitären Anlagen, sind Mehrbettzimmer noch zeitgemäß.

Sollte die zehn Personen Regelung zur Deckung der Betriebskosten neu diskutiert werden, wie kindgerecht ist unsere Außenanlage uvam.

Alle diese Fragen dürfen keine Tabus bleiben, und werden mit Sicherheit im Hüttenausschuss, der zukünftig wieder stärker gefordert werden soll, diskutiert werden.

Die eine oder andere Frage habe ich für mich persönlich beantwortet.

In zwei Wochen sind es genau 50 Jahre her, da ich als Dreizehnjähriger zum ersten Mal mit der Kolpingjugendgruppe aus Elversberg hier zu Gast war. In einfachsten Verhältnissen. In den Jahren danach durfte ich, motiviert von Günter Scheid, als Jugendlerner an Arbeitsinsätzen beim Betonieren helfen.

11 Jahre später, 1974, habe ich selbst als Jugendgruppenleiter in der Hohwaldhütte vier Wochen lang zwei Jugendfreizeiten durchgeführt.

Viele der damaligen Teilnehmer sitzen heute Abend hier unter uns im Saal. Ist das Zufall?

Meine Tochter, die heute 34 ist, ist hier in der Gemeinschaft von Familien und Gleichaltrigen groß geworden.

Vor drei Wochen war ich zuletzt mit meiner Enkeltochter hier, sie ist 2 Jahre und vier Monate alt und hat bereits die dritte Familienfreizeit hier erlebt.

Ihr schönstes Erlebnis: Im Lagerbett zu „rollen“, oder ihre Spieldecke im Aufenthaltsraum mit anderen Kindern zu teilen.

In den 50 Jahren verging fast kein Jahr, in dem ich als Leiter oder Teilnehmer einer Freizeitmaßnahme Gast hier sein durfte.

Wo, wenn nicht in der Hohwaldhütte kann man noch so vorzüglich Gemeinschaft pflegen und erleben.

Gemeinsam zu kochen, dazu lädt unsere moderne Küche geradezu ein. Selbst Geschirr spülen kann Freude machen Die Matschfinder machen eine Polonaise daraus. Ein Riesenspaß so was mit anzusehen.

In einer „All inklusive“ Gesellschaft mit allem was Dienstleister zu bieten haben, ist es m E wichtiger denn je auch Verantwortung

innerhalb einer Gemeinschaft zu übernehmen.

Wir alle sind gefordert, dieses unseren Kinder vorzuleben, und ihnen in unserem Haus als Familien-, Kinder und Jugend-, Gemeinschaftshaus zu einer Sozialkompetenz zu verhelfen. Sollten wir das nicht so sehen, müssten wir zwangsläufig den Sinn der Unterhaltung unseres Hauses in Frage stellen. In der Hohwaldhütte sind Generationen von Kindern herangewachsen und haben Gemeinschaft erlebt. Das sollte es uns Wert sein, das Haus nicht nur nach wirtschaftlichem Nutzen, wie einen Gastronomiebetrieb zu bewerten, sondern den ideellen Wert wieder mehr in den Focus zu stellen.

In diesem Sinne appelliere ich an die Verantwortungsträger unserer Sektion, die Hohwaldhütte als Erlebnisort wahrzunehmen und wieder mehr in ihre Planungen einzubinden. Geschirr spülen kann, wie es uns die Matschfinder vormachen, auch Spaß machen.

Ein gemeinsames Essen vorbereiten, mit einer Flasche Jean Wach auf der Arbeitsinsel kann mehr Wert sein, als drei Tagesordnungspunkte einer Sitzung.

Nach einer Reihe von gemeinsamen Tagen das Haus nicht einfach anderen zu überlassen, sondern wieder her zu richten und zu reinigen, für die, die nach uns kommen, sollte auch Teil einer funktionierenden Gemeinschaft sein, auch wenn man es mit Geld regeln könnte.

Wie sehen die Schwerpunkte für das bereits weit fortgeschrittene Jahr aus:

Natürlich notwendige Erhaltungsmaßnahmen, Wegebauarbeiten, Reinigungs-, und Hygienemaßnahmen.

Unseren Außenbrunnen gilt es zu erneuern. Der wird allenfalls noch diesen Sommer überleben.

Die Regenrinne am Skihaus ist durchgerostet, und muss erneuert werden.

Die Brücke am Müllhaus ist sanierungsbedürftig.

Eine behördliche Überprüfung steht turnusgemäß wieder an, und die Anregung vieler

Hüttennutzer, für Kleinkinder Spielmöglichkeiten zu schaffen will ich diskutieren.

Eines der größten Probleme für die Hüttenverwaltung war, und ist die französische Sprache.

Unsere Vorgänger konnten noch in Selestat, Barr, Obernai oder Straßburg anrufen, wo sie immer jemanden erreichten, mit dem sie die Probleme deutsch- elsässisch klären konnten. Heute landen wir in Callcentern, quer durch Frankreich verteilt. Es wäre ein Segen für unsere Arbeit, wenn sich aus dem Kreis unserer Mitglieder, Freunde mit Französischkenntnissen finden könnten, und uns in der Korrespondenz mit Behörden und ähnlichem unterstützen könnten.

Liebe Bergfreunde, ich habe meinen Bericht mit einem Kugelblitz begonnen. Nun sollten wir sehen, dass die Gewitterwolken weiterziehen.

Wie wird es weiter gehen?

Natürlich haben in den vergangenen Tagen und Wochen zahlreiche Gespräche stattgefunden. Danach sollte, sofern die Versammlung zustimmt die Hohwaldhütte von mir und Ludwig Scheiber gemeinsam verwaltet

werden. Ich werde wie bisher in der Funktion als Stellvertreter weiter arbeiten. Ludwig, der schon längere Zeit das komplette Reservierungs-, und Hüttendienst- Management stemmt, hat sich bereit erklärt die Position des Beisitzers Hohwaldhütte im Vorstand zu übernehmen.

Dazu bitte ich Euch alle um Euer Votum für Ludwig Scheiber. Ich kann Euch versichern, dass die Chemie zwischen uns beiden stimmt, was wir in jahrelanger Zusammenarbeit in verschiedenen kirchlichen Gremien bereits erprobt haben.

Ich bedanke mich bei Euch allen, bei allen, denen das Projekt Hohwaldhütte- Gemeinschaftshaus ein Herzensanliegen ist, bei allen die durch ehreamtlichen Arbeitseinsatz, Hüttendienste Geldspenden oder ideale Unterstützung unser Werk fördern,“

Wolfgang Rupertus Stv Hüttenverwalter

Die Mitgliederversammlung ist dem Vorschlag nachgekommen und hat Ludwig Scheiber zum Vorstandsbeisitzer Hüttenverwaltung gewählt.



Bild: Sulzenau, J + M .Konrad

Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte
14, Chaume de Veaux,
F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon:
+33 (0)388-083356



Rund um die Hohwald Hütte



Kurzum – für alle Bergfreunde!
Rufen Sie bitte an, faxen oder erfragen Sie
per eMail alles weitere bei der Hüttenver-
waltung.

Ludwig Scheiber

Vorstandsbesitzer Hüttenverwaltung

Telefon: 06821 9124784

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

oder bei

Wolfgang Rupertus

Stellvertreter Hüttenverwaltung

Telefon: 06821-78560

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Reservierungen und Buchungen bei:

Ludwig Scheiber

Elisabethstr. 14

66583 Spiesen-Elversberg

Telefon: 06821 9124784

eMail: hwhbuchung@bergfreunde-saar.de

■ Hüttenübernachtungsgebühren:

Gültig seit 1. Januar 2015

	Mitglieder	Nicht- mitglieder
Erwachsene	8,50 €	13,50 €
Jugendliche (7 –18 J.)	5,00 €	7,50 €
Kinder (bis 6 Jahre)	2,00 €	4,00 €
Tagesgebühren (keine Übernachtung)	frei	frei
Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe enthalten.		0,80 €

■ Hinweise der Hüttenverwaltung

Die Getränkepreise mussten in der laufenden
Saison angepasst werden, um den gestie-
genen Einkaufskosten gerecht zu werden.

Beachtet unseren Belegungsplan im Internet:

<http://www.bergfreunde-saar.de/index.php?id=250>

Die neuen Flyer zur Hütte sind in der
Geschäftsstelle erhältlich.

Aus der Geschäftsstelle

GRATULATIONEN

▪ Wir gratulieren...

Zum 94. Geburtstag:

Weber Erwin September

Zum 92. Geburtstag:

Ost Franz Januar

Zum 90. Geburtstag:

Riotte Josef März

Paul Josef März

Zum 89. Geburtstag:

Lang Hedi März

Zum 88. Geburtstag:

Anken Helga September

Lux Ilse März

Zum 87. Geburtstag:

Fisch Egon Oktober

Kreutzer Nikolaus Oktober

Lang Robert Februar

Zum 86. Geburtstag:

König Alice September

Paul Anneliese November

Degel Arno Februar

Kaas Ferdinand März

Zum 85. Geburtstag:

Ney Toni März

Zum 80. Geburtstag:

Koble Hermann Oktober

Bachelier Gerd Oktober

Anstadt Heinz Oktober

Schaefer Inge Oktober

Lorang Rudolf Oktober

Rautenberg Christel November

Kehl Walter Dezember

Dier Horst Dezember

Koehlhofer Ferdinand Februar

Faller Heinz Februar

Eiden Marlene März

Halfar Marianne März

Zum 75. Geburtstag:

Pink Hannelore September

Hillermann Rolf Oktober

Laatsch Günter Dezember

Brüwer-Bosschietter Rosemarie Dezember

Eckert Gisela Januar

Weicherding Lothar Januar

Ecker Nikolaus Januar

Friedrich Irmgard Januar

Woeffler Wolf Februar

Hagenhofer Heide Februar

Luft Josef Februar

Becker Hans Dieter März

Weber Ursula März

Lotz Willi März

Lauk Lorenz März

Zum 70. Geburtstag:

Steinmetz Karl September

Bleif Doris September

Marake Bernd September

Kasubke Volker März

Zum 60. Geburtstag:

Schmitt Maria August

Rumpler André August

Rupertus Elisabeth August

Schirra Manfred August

Grauwickel Roland September

Wahrheit Achim September

Dejon Hermann September

Schwarz Martin September

Pinter Christa September

Eisenbarth Monika September

Scheiber Eva September

Schmidt Michael Oktober

Gäbler Klaus Jürgen Oktober

Hüsch Barbara Oktober

Dörr Karin November

Munstein Ulrike November

Grammes Carola November

Wunderlich Ulrich November

Müller Michael Dezember

Ottenbreit Albert Dezember

Kaspers Thomas	Dezember	Eggerichs Hans Jürgen	März
Harth Klaus	Januar	Herding Gerhard	März
Schillinger Alfred	Januar	... und wünschen allen noch viele Jahre bei besten Gesundheit.	
Guckert Richard	Februar		
Schell Uli	Februar		
Wentz Karola	Februar		
Dörr Dieter	März	Vorstand, Beirat und Redaktion	

NEUE MITGLIEDER

Andler Andreas	Johännntgen Annika
Andler Nils	Johännntgen Joachim
Andler Sandra	Kaiser Jannica
Andler Niklas	Kempf Michael
Backes Tobias	Klasen Jonas
Barth Carlotta	Klein Guido
Bastong Nicole	Klein Sabrina Ute
Bastong Emily	Klemm Jochen
Becker Hans Jürgen	Klenke Kristin
Berrar Oliver	Klenke Doris
Binkle Tobias	Klesen Andreas
Blug Annette	Koch Natalie
Brabänder Georg	Koch Lilli
Consoli Clemens	Koch Luca
Degel Dagmar	Koch Dominic
Dejon Hermann	Konrad Michael
Donauer Jana	Kranz Frank
Duque Anton Anna Lena	Kuhn Andreas
Düro Mirco	Lauer Colin
Dzewior Luis	Lauer Christian
Eckle Lisa	Lichter-Berrar Margret
Eichholz Mariele	Ludwig Matteo
Engel Sabrina	Ludwik Maximilian
Engel Michael	Ludwik Zdenka
Federspiel Jörg	Ludwik Sabrina
Fischer Roland	Malter Bettina
Graf Lena	Martin Michael
Hackenberger Eva-Maike	Mischo Volker
Hassel Justin	Mohr Sebastian
Hattendorf Petra	Mohrbacher-Konrad Jeannette
Hein Lisa	Müller-Simon Daniela
Heuer Etienne	Nuss Julia
Hiller Davina	Nuss Alexander
Hiller Yano	Pillon Moritz
Hiller Karsten	Pitz Justin
Högel Frank	Pulch Susanne
Dr. In der Rieden Thomas	Quitadamo Benjamin
Jäger Ute	Robinius Andreas

Rothfuchs Emma
Rothfuchs Hannah
Rothfuchs Nicole
Rothfuchs Stefan
Sahl Armin
Sattler Anuschka
Sauerwein Dieter
Sauerwein Ulrike
Schäfer Jürgen
Schlums Michael
Schmidt Alexander
Schmidt Michael
Schmitt Chantal
Schön Fabian
Schwinn-Lauer Anika
Smojli Leyla-Maria
Umla Tim Oliver
Utzig Charmaine
Villard Aurélie
Wannemacher Christian
Weber Nico

Weirich Diana
Weirich Bernd
Wiegert Hannah-Lisa
Wilhelm Stephan
Wolf Nico
Wommer Michael
Zöhler Carsten

Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und heißen sie in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen.

Wir wünschen ihnen, dass sie sich häufig an unseren vielen und vielseitigen Veranstaltungen beteiligen. Ein Verein lebt nur aus der Tätigkeit seiner Mitglieder und ein Alpenverein ganz besonders. Wir hoffen, dass sie bei uns frohe und besinnliche Sunden erleben und davon bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Der Vorstand



Foto: Klettern und Wandern in der Provence Arno Schönborn

JAHRESMITGLIEDERBEITRÄGE

Kategorie	Voraussetzung	Beiträge / Aufnahmegebühr in €
10 A-Mitglied	Mitglied über 25. Jahre *)	66,00 14,00
20 B-Mitglied	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	33,00
26 B-Mitglied	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	33,00 14,00
27 B-Mitglied	Behinderte (ab 50 % auf Antrag)	33,00
30 C-Mitglied	A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **)	20,00
30 C-Mitglied	D-Mitglieder einer anderen Sektion **)	12,00
30 C-Mitglied	J-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	7,50
30 C-Mitglied	K-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	2,50
40 D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *)	38,00 14,00
41 D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	31,00 14,00
50 J-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	24,00
501 K-Mitglied	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	12,00
502 K-Mitglied	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre	frei
70 J/K-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	frei
77 H-Mitglied	Behindertes Mitglied ab 50% im Familienbeitrag	frei
78 K/J-Mitglied	Behinderte Kinder/Jugendliche ab 50 %, Einzelmitglied	frei
Familienbeitrag:	Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Behinderte über 18 Jahre (Voraussetzung alle Beiträge werden von einem Konto abgezogen)	99,00 14,00

*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 01. Januar 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

***) im DAV, OeAV, AVS



Für Sie gelesen

▪ Rudolf Weiss / Siegrun Weiss, Oberengadin, Rother Wanderführer

7. Auflage 2013, 144 Seiten mit 89 Farbabbildungen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 50 Höhenprofile, eine Übersichtskarte im Maßstab 1:500.000, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4042-2, 14,90 Euro

„Allegra – Freue Dich“, so wird man im Engadin seit alters her auf Rätoromanisch begrüßt. Und in der Tat, das Oberengadin bietet allen Grund zur Freude: Es gibt nur wenige Flecken in den Alpen, wo Wanderer spektakuläre Gletscherströme und mächtige Eisriesen so hautnah erleben können wie im „Festsaal der Alpen“ zu Füßen des Piz Bernina. Nicht nur das milde Klima und die vielen Sonnenstunden machen die Oberengadiner Seen- und Bergwelt zu einem prachtvollen Wandergebiet, sondern auch die Panoramen, die sich Wanderern von den Aussichtsgipfeln rund um die Orte Samedan, Pontresina, St. Moritz und Zuoz bieten. Einen überwältigenden Nahblick auf Piz Palü und Piz Bernina genießt man beispielsweise vom Munt Pers. Anspruchsvoll und anstrengend ist die Tour auf den Piz Julier, das alpine Wahrzeichen von St. Moritz. Weiter unten im Tal präsentiert sich mit dem Nationalpark Ofenpass ein wahres alpines Tier- und Pflanzenparadies – Steinböcke und Murmeltiere (fast) garantiert. 50 abwechslungsreiche Touren in dieser Region haben die Autoren Rudolf und Siegrun Weiss aus dem reichhaltigen Tourenangebot ihrer Wahlheimat zusammengestellt. Jeder Tourenvorschlag wird mit einer Kurzinfo, einer ausführlichen Routenbeschreibung, einem farbigen Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem Höhenprofil vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download zur Verfügung.

Für die siebte Auflage wurde der Rother Wanderführer »Oberengadin« sorgfältig überarbeitet.



▪ Martin Kuhnle, Schwarzwald Süd/Mitte Die schönsten Querwege und Mehrtageswanderungen, Rother Wanderführer

1. Auflage 2014, 216 Seiten mit 133 Farabbildungen, 46 Höhenprofile, 46 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:7, 00.000 und 1:1.200.000, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4434-5, 14,90 Euro

Zahlreiche schöne Fern- und Weitwanderwege verlaufen in Deutschlands höchstem Mittelgebirge, dem Schwarzwald. Am bekanntesten sind die drei Längswege, die den Schwarzwald von Nord nach Süd durchziehen. Genauso attraktiv sind die kürzeren Höhen- und Querwege, die diese Wege mit grandiosen Aussichten verbinden.

Zwischen zwei und zehn Tagen ist man auf den Querwegen unterwegs, insgesamt 46 Tagesetappen führen durch den ländlich idyllischen Mittelschwarzwald und die Hochlagen und tiefen Täler des Südschwarzwalds. Alle Etappen können auch als Tagestouren begangen werden. Die meisten sind leichte Genusswanderungen, doch manch hoher Gipfel wird auch den sportlichen Bergsteiger herausfordern.

Jede Etappe wird mit einer zuverlässigen Tourenbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem Höhenprofil vorgestellt. Detaillierte Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr und Unterkunft erleichtern die Planung und ermöglichen die Anpassung der Teilstrecken an die individuellen Bedürfnisse des Wanderers. Für sämtliche Etappen stehen GPS-Tracks zum Download bereit.

Folgende Fernwanderwege sind im Wanderführer beschrieben: Kandel-Höhenweg, Kinzigtäler Jakobusweg, Zweitälstersteig, Schwarzwald - Jura – Bodensee, Querweg Schwarzwald - Kaiserstuhl – Rhein, Querweg Freiburg – Bodensee, Feldbergsteig, Wasserfallsteig, Schluchtensteig,

- **Renate Florl, Neckarweg mit Neckarsteig – von der Quelle bis zur Mündung**

35 Etappen, Rother Wanderführer, 1. Auflage 2014, 232 Seiten mit 177 Farbabbildungen, 35 Höhenprofile, 38 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000 und 1:2.000.000, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4443-7, 14,90 Euro

Auf schönen Pfaden und Wegen führt der Neckarweg quer durch Baden-Württemberg, von der Quelle des Neckars im Schwenninger Moos bis zur Mündung in den Rhein bei Mannheim. Auf insgesamt 480 Kilometern und in 35 Etappen geht es durch enge Täler, grüne Wälder und Auen, über sonnige Weinberge, in bezaubernde Dörfer – stets mit faszinierenden Blicken auf den glitzernden Fluss. Der Neckarsteig – wie der 120 Kilometer lange Abschnitt zwischen Bad Wimpfen und Heidelberg heißt – ist ein zertifizierter Wanderweg und verspricht besonders viel Wandergenuss. Die Wegabschnitte können beliebig eingeteilt werden – sei es als eine große Tour, als mehrtägige Wanderungen oder als beschauliche Spaziergänge

Jede Etappe wird ausführlich beschrieben: Eine Kurzinfo liefert alle wichtigen Punkte zur Strecke, zu Höhenunterschieden, Landschaft, Infrastruktur und Übernachtungsmöglichkeiten. Die Wege sind zuverlässig beschrieben und werden mit einem Höhenprofil und einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf ergänzt. Daneben gibt die Autorin viele Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und geschichtliche Hintergründe. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

- **Thorsten Lensing, Moselsteig entlang der Mosel von Perl nach Koblenz**

24 Etappen, Rother Wanderführer, 1. Auflage 2014, 136 Seiten mit 74 Farbabbildungen, 24 Höhenprofile, 24 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, zwei Übersichtskarten im

Maßstab 1:600.000 und 1:1.000.000, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4433-8, 14,90 Euro

Die Mosel fließt durch eine der schönsten und vielfältigsten Kulturlandschaften in Europa. Weinberge, Wälder und malerische Ortschaften prägen die Landschaft. Der im April 2014 eröffnete Moselsteig verbindet die Natur, die Sehenswürdigkeiten und die herrlichen Aussichten entlang der Mosel. Er führt in 24 Etappen und auf 368 Kilometern von Perl im Dreiländereck Frankreich-Luxemburg-Deutschland nach Koblenz. Der Rother Wanderführer „Moselsteig“ stellt diesen Weitwanderweg mit allen wichtigen Informationen für Weitwanderer vor.

Die Wege führen – mal einfach und bequem, mal naturnah und anspruchsvoller – durch Weinberge und auf schattigen Kopfsteinpflastergassen durch urige Wein-Städtchen. Jede Biegung der Mosel gewährt neue, intensive Landschaftseindrücke und sagenhafte Aussichten. Zahlreiche Weinschenken und Wirtschaften laden zu gemütlicher Einkehr ein. Der Moselsteig trägt das Prädikat »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland« des Deutschen Wanderverbands und das europäische Wandersiegel »Leading Quality Trail«.

Zu jeder Etappe gibt es zuverlässige Routenbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und Höhenprofile. Detaillierte Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr und Unterkunft erleichtern die Planung und ermöglichen die Anpassung an individuelle Bedürfnisse. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

... für Sie gelesen von

Kaja Becker



Impressum

▪ BERG HEIL Mitteilungen

Heft 2 / 2015/16 - Winterausgabe
57. Jahrgang

für die Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins, erscheint halbjährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Manuskripte und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis siehe Kasten erbeten.

Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

▪ Herausgeber und Verlag:

Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins e.V.

▪ Redaktion und Anzeigen:

Petra Barz (kommissarisch)

eMail: pr@bergfreunde-saar.de und siehe Rubrik „Kenndaten der Sektion“ unter Vorstandsbeisitzerin Öffentlichkeit

Redaktionsschluss beachten!

BERG HEIL Heft 1/2016 Sommerausgabe
Beträge bitte **nur digital** einreichen
bis 15. Februar 2016
(Versand: 15. März 2016)

Terminübersicht

September 2015

05.-06.09.	Kletterschein Outdoor	1/15	13
05.-06.09.	Kletterfahrt an den Battert	1/15	14
05.-07.09.	Klettern im Donautal	1/15	9
06.09.	OL: Sulzheimer Riesling-Staffel	1/15	21
13.09.	Wandern: Rund um die Jägersburger Seenplatte	2/15	16
13.– 20.09.	Wanderexerzitien: Südtirol, Úcia Lavarella (8 Tage) (6 TL)***	1/15	9
17.-18.09.	Kletterfahrt an den Battert	1/15	14
19.-27.09.	MtB: AlpenXL: Bodensee – Lago di Como	2/15	15
25.-27.09.	Kanu: Moder und oberrheinische Sauer (Elsass)	2/15	18
26.+27.09	OL: diverse Läufe	2/15	18
27.09. – 03.10.	Wanderexerzitien: Montafon, St. Gallenkirch-S, (8 TL) **/**	2/15	10
28.09.	Anmeldeschluss: Kletterfahrt Battert	1/15	14

Oktober 2015

04.10.	Wandern: Weinwanderung bei Trittenheim an der Mosel	2/15	16
08.10.	19:00 Uhr Vortrag: Schmetterlinge – entdecken und verstehen	2/15	20
10.10.	9:00 Uhr Klettern: Boulder-Tag	2/15	13
25.10.	Wandern: Auf dem Graf-Heinrich-Weg	2/15	16
30.10.	18:00 Uhr Gipfelkreuztreffen im Pfarrheim Spiesen	2/15	5

November 2015

7./8..11.	8:30 Uhr	Erste Hilfe Alpin	2/15	7
7.+15.11.		OL: diverse Läufe	2/15	18
13.11.	19:30 Uhr	Multivisionsvortrag THOMAS HUBER – SEHNSUCHT TORRE:	2/15	32
15.11.		Wandern: Durch das Sankt Wendeler Land	2/15	16
28.11.	9:00 Uhr	Klettern: Boulder-Tag	2/15	13

Dezember 2015

06.12.		Wandern: Abschlusswanderung	2/15	16
05.+11.12.		OL: diverse Läufe	2/15	18
10.-13.12.		SHT: Freeride Pitztal	2/15	28
19.12.		MtB: Hüttenzaubertour	2/15	15
26.12.- 02.01.16		Skifahrt zwischen Weihnachten und Silverster	2/15	21

Januar 2016

01.-07.01.		Einsteigerskitouren von der Maighelshütte bei Andermatt	2/15	26
09.-16.01.		SHT: Skitouren im Bregenzer Wald	2/15	27
09.01.	9:00 Uhr	Klettern: Boulder-Tag	2/15	13
10.01.		Wandern: Kneipprundwanderweg Ormesheim	2/15	17
10.-16.01.		Ski-Alpin: „Weiße Woche“ in St. Anton	2/15	22
15.01.		Anmeldeschluss: Langlauf-Aktionen	2/15	28
15.-17.01.		SHT: „Follow the Snow“ Freeride Wochenende	2/15	28
17.-19.01.		SHT: Tourenschnupperkurs	2/15	26
24.-31.01.		Langlauf-Alpin- Wanderwoche 2016	2/15	28

Februar 2016

06.-13.02.		SHT: Skitouren in den Dolomiten	2/15	27
06.-12.02.		Skifahrt Fasching	2/15	21
08.02.		Wandern: „Alternativer Rosenmontagsumzug“	2/15	17
13./14.02.		Klettern: Firnkurs für Anfänger	2/15	11
19.-21.02.		SHT: „Follow the Snow“ Freeride Wochenende	2/15	28
20.-27.02.		Skiurlaub im Montafon	2/15	22
24.-28.02.		SHT: Skitouren für Einsteiger am Feldberg	2/15	27
28.02.		Wandern: 5-Weiher-Tour um Winterbach und Bliesen	2/15	17
28.02.- 05.03.		Winteraktivitäten am Herzogenhorn	2/15	29

März 2016

05.03.	9:00 Uhr	Klettern: Boulder-Tag	2/15	13
05.-07.03.		SHT: Urnerrunde:	2/15	26
12.-19.03.		Ski-alpin Ischgl/Galtür	2/15	23
20.03.		Wandern: Auf dem Vauban-Steig bei Wallerfangen /Düren	2/15	17
20.-24.03.		SHT: Val Betretto:	2/15	26

April 2016

15.-18.04.	SHT: Berner Oberland:	2/15	27
19.04.	19:00 Uhr Klettersteigkurs Theorie in der Geschäftsstelle	2/15	11
21.04.	19:00 Uhr Kletterkurs für Anfänger 2016 Vorbesprechung	2/15	11
24.04.	9:30 Uhr Klettersteigkurs Kirn-Oberhausen	2/15	11
30.04.	Kletterkurs für Anfänger 2016 Praxis in Kirkel	2/15	11

Vorschau 2016

05.-08.05.	SHT: Wallistour:	2/15	27
07./08.05.	Kanu; Muttertagsfahrt Sauer	2/15	18
14./15.05.	Kletterkurs für Anfänger 2016 Praxis am Battert	2/15	11
15.-17.05.	SHT: Sustenpass	2/15	27
21./22.05.	Kletterkurs für Anfänger 2016 Praxis am Battert	2/15	11
21.-28.05-	Kletterfahrt französische Alpen / Haut-Val-Durance	2/15	12
26.-29.05.	SHT: Scopi 3189m:	2/15	27
26.-29.05.	Kanu: Lahn – Mehrtagesfahrt mit Standquartier	2/15	18
Juni/Juli	MtB: AlpenX Stoneman Trail	2/15	15
geplant	SHT: Durchquerung der Zentralschweiz	2/15	27
geplant	SHT: Jubiläumsgrat Zugspitze	2/15	27
07.10.	!!! Ausbildungs- und Fahrtenbesprechung !!!	2/15	7

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Besucht uns auch auf: <https://www.facebook.com/pages/DAV-Sektion-Bergfreunde-Saar/>

Fortsetzung von Seite 47:

**FRAUENBERGTOUR 2015 IM LECHQUELLEN-
GEBIRGE**

Nach heftigem Aufstieg kurz vor der Hütte sieht man erst spät, wie groß die Hütte ist mit ihrer einladenden Terrasse und ihren rotweißen Fensterläden. Auch innen ist die Hütte sehr schön und die Bewirtung großartig mit schmackhaftem Menü und Frühstücksbuffet, bei dem es an nichts fehlt. Und im Waschraum mit acht Waschbecken gibt es zum 1. Mal heißes Wasser. Die Nacht regnet es heftig und es ist merklich kälter geworden.

Samstag, am letzten Tag, steigen wir bei schönem, nur anfangs trübem Wetter zum Stierlochjoch (2.009 m) und genießen noch einmal den Rundblick in die immer wieder faszinierende Bergwelt. Der Abstieg nach Zürs und der weitere Weg am Lech entlang bis Lech bieten einen herrlichen Ausklang unserer

siebtägigen Durchquerung des Lechquellengebirges.

In Lech empfängt uns wieder die laute Touristikwelt, aber auch eine festlich geschmückte Kirche zum Feiertag am 15. August mit Einheimischen in schmucker Landestracht.

An der Post erwartet uns Werner und wir treten die Heimfahrt an.

Ursula Weber





**Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar**



Kenndaten der Sektion

Schriftführer

Heribert Haselmaier

Telefon: 06842-51258,

Fax: 06842-538464

eMail: protokoll@bergfreunde-saar.de

Beisitzerin Öffentlichkeit

Petra Barz

Telefon: 06894-383141

eMail: pr@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Ausbildung und Sicherheit

Günter Müller

Telefon: 06805-912710

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Hüttenverwaltung

Ludwig Scheiber

Telefon: 06821-973281

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Natur- und Umweltschutz

Hans Tittelbach

Telefon: 06821-690436

eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Markus Biegel

Telefon: 06854/802272

eMail: sonder@bergfreunde-saar.de

Regional-/Ortsgruppen

Ansprechpartner Gruppe HOCHWALD

Regina Klein

Telefon: 06873-7221

eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de

Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN

Jürgen Hoffmann

Telefon: 03546-3690

eMail: mail@dav-luebben.de

www.dav-luebben.de

Geschäftsstelle

Parallelstraße 2a

66583 Spiesen-Elversberg

Telefon: 06821-87530

Fax: 06821-9047942

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

www.bergfreunde-saar.de

Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)

Mo und Do 17.00 bis 19.00 Uhr

die Geschäftsstelle ist geschlossen:

vom ?? bis ??, Dezember 2015 ()

Bankverbindungen:

Sparkasse Neunkirchen

BLZ 592 520 46, Konto-Nr. 31016987

IBAN: DE27592520460031016987

BIC: SALADE51NKS

1. Vorsitzender

Peter Lambert

Telefon: 06804-169377

Mobil: 0176-24652820

eMail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

2. Vorsitzender

Heinz Klein

Telefon: 06873-992091

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schatzmeister

Bernhard Vervoort

Telefon:

eMail:

schatzmeister@bergfreunde-saar.de

Jugendreferentin

Sabine Blaß

Telefon: 06806-490984

eMail: jugend@bergfreunde-saar.de

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

Anschriftenänderung

Bankänderung

Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar e.V.
Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg



Das ausgefüllte Formular
Bitte einsenden an:

Mitgliedsnummer:

Name

geboren am:

Vorname

Straße

PLZ /Wohnort

eMail-Adresse

Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige

Name

geboren am:

Vorname

Name

geboren am:

Vorname

Name

geboren am:

Vorname

Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht

Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.

Kontoinhaber

Name, Vorname

BIC

IBAN

Name des Kreditinstituts

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift
des Kontoinhabers

bitte heraustrennen



▪ Infos zum Aufnahmeantrag

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden? Das ist eine gute Entscheidung! Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

Bergsport

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen

- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-*Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheitsservice (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Der Verein:

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz. Neben seiner

Funktion als Bergsportverband ist der DAV in Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

So werden Sie Mitglied:

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu unserer Sektion auf.

Aufnahmeantrag gibt's in der Geschäftsstelle

ACHTUNG

Wohnungswechsel und Bankkonten/BLZ-Änderung bitte sofort der SBS-Geschäftsstelle melden!

Telefon und Fax: 06821 87530

Email: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

Viel Spaß, Freude und schöne Touren als Mitglied des DAV

FÜR DEINE SCHÖNSTEN TOUREN!



MEINDL
Shoes For Actives

Jetzt die
**neuen
Modelle**
entdecken!

Ob ausgedehnte Tagestouren, lange Klettersteige oder eine Trekkingtour: Mit den richtigen Schuhen wird jede Herausforderung zu einem besonderen Erlebnis!

Als Fachgeschäft für Schuh & Sport sind wir Ihr erfahrener Partner und beraten Sie kompetent. Und wenn mal der Schuh drückt, erhalten Sie in unserer hauseigenen Schuhmacherei die perfekte Hilfe.

Starten Sie Ihre Leidenschaft – wir begleiten Sie dabei!

Kirchenstraße 93
66793 Saarwellingen-Reisbach
Tel.: 0 68 38 / 25 04
www.schuhhaus-schlang.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8.30 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.30 - 12.30 Uhr

SCHLANG

Schuh & Sport

Postvertriebsstück, Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt

Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar e.V.
Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg

A collage of winter-themed images including a ski lift, people at a wooden stall, a curling rink, and a biathlon simulator. The text is overlaid on a dark banner at the top of the collage.

K5 event
Ihr Partner für besinnliche Winter-Events!
Goldwaschanlage, Eisstockschießen, Biathlon-Simulator, Nostalgiestände, uvm.

K5-Event, Einöder Str. 37, 66424 Homburg, 06841-9731390
Weitere Ideen für Ihre Weihnachtsfeier finden Sie unter www.k5-event.de